



Ausgabe 2/2021



St. Markus



مار مرقس



St.-Antonius-Kloster, Kröffelbach / Taunus



Inhaltsverzeichnis	Seite
- Der Wundertäter Einblicke in das Leben und Wirken des koptischen Papstes Kyrillos VI (1959 – 1971) von F. & B. I.	3
- Demut – Sprüche der Wüstenväter	17
- Das Herabkommen des Heiligen Geistes am Pfingsttag Von Abuna Tawadros Tawadros	19
- »Die Erneuerung begann in der Sonntagsschule« - Geschichte und Entwicklung der Sonntagsschulen in der Koptischen Orthodoxen Kirche von Prof. Dr. Wolfram Reiss	22
- Kopten – Ägyptens bedrängte Christen von F.I.	35
- سمات العاملين في حقل الخدمة الكنسية لقداسة البابا تواضروس الثاني في الجلسة العامة للمجمع المقدس في 4 مارس 2021	55
- المجد الحقيقي هو مجد الوداعة عظة للمنting الأنبا أثنايوس مطران بنى سويف والبهنسا	58
- المسيحية والغيبيات نيافة الأنبا موسى أسقف الشباب	63
- "سبحوا الرب يا جميع الأمم ولتباركه كافة الشعوب" ف. إ.	65
- عيد الصعود المجيد القس كيرلس غبريل	67
- رحلة الكنيسة القبطية الارثوذكسية الى امريكا الشمالية عبر أربعين عاما 1964 – 2006 للمتting القمص مرقس الياس مرقص تلخيص: الشمامس ميشيل بطرس	68
- من يطفئ أتون اختفاء القبطيات القس ارميا عده	76

ISBN 3-927464-4X

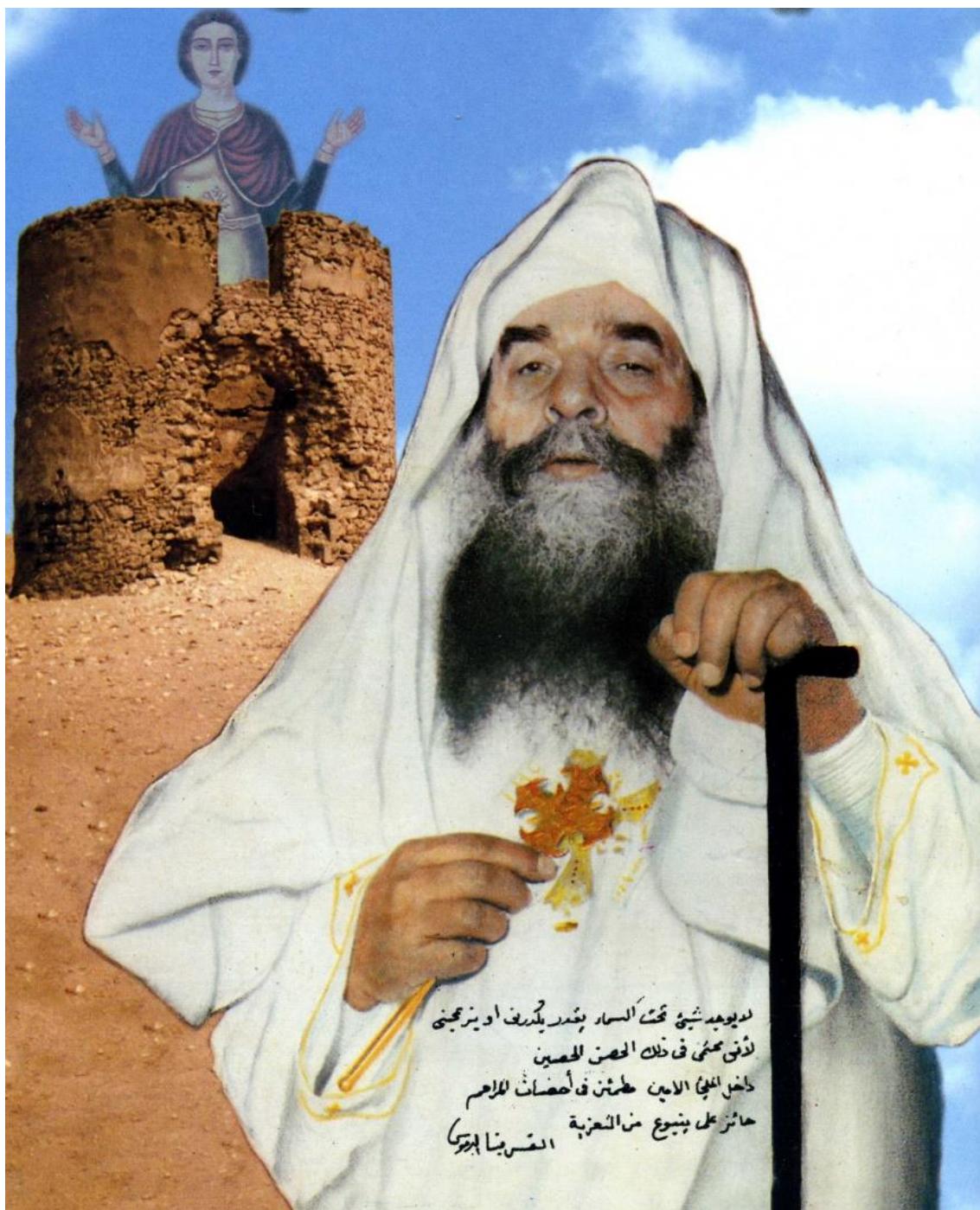
St.-Antonius-Kloster 35647 Waldsolms-Kröffelbach
Bankverbindung: Koptisches Kloster Kröffelbach, Volksbank Brandoberndorf
IBAN: DE04 5159 1300 0050 1015 09 BIC: GENODE51WBO

Der Wundertäter

Einblicke in das Leben und Wirken des koptischen Papstes Kyrillos VI

(1959 – 1971)

Von F. & B. I.



**Papst Kyrillos VI. wurde von der Koptischen Heiligen Synode
im Jahr 2013 heiliggesprochen. Bereits zu seinen Lebzeiten galt**

er als Wundertäter. Heute gibt es kaum ein koptisches Haus ohne ein Bild dieses frommen Mannes. Für die Kopten ist er gleichrangig mit den vielen Heiligen der Frühzeit ihrer Kirche. Durch das Vorbild dieses in äußerster Bescheidenheit und Askese lebenden Papstes fanden viele zur Kirche, erhielten neue Kraft im Geiste und wurden im Glauben bestärkt. Sein Mönchsname war Mina (Menas).

Berichten zufolge begleitete St. Menas den Mönch Mina, als er als Einsiedler in einer verlassenen Windmühle am Mokattam-Berg südöstlich von Kairo lebte.

Die Zeit des Papsttums von Kyrillos VI war eine Epoche der Erneuerung in der Koptischen Kirche. Nach 1400 Jahren der Isolation begann eine Öffnung zu den Schwesternkirchen. Die Beziehungen zu den altorientalischen sowie zu den Weltkirchen wurden intensiviert. Das koptische Mönchtum erlebte eine Renaissance. Die schlichte Frömmigkeit, die Papst Kyrillos VI ausstrahlte, erfasste alle Kopten. Die von Wundern begleiteten Marienerscheinungen in der Kirche von Zaitun in den Jahren 1968/71 fanden zu seiner Zeit statt. Als Mönch, als Papst und auch nach seinem Tode bis heute wirkte Kyrillos VI durch Gottes Kraft zahlreiche Wunder. Sein Segen sei mit uns.

Die Berichte über seine zahlreichen Wundertaten wurden in mehr als 100 Büchern in verschiedenen Sprachen veröffentlicht.

Die folgenden Berichte wurden von uns aus dem Arabischen übersetzt. Sie entstammen den Teilen 21 und 22 der Reihe der Wundertaten des Papstes Kyrillos VI, herausgegeben von: Söhne des Papstes Kyrillos VI. Bücherei Mar Mina, Shubra/Kairo. Teil 21 (1997) und Teil 22 (1998).

Die Fehler der Ärzte (*Teil 21, S. 51-52*)

Der Zahnarzt Dr. M. S. B. aus Nordrhein-Westfalen berichtet Folgendes:

„Ich danke Gott für das Wunder, welches Er mir durch die Fürbitten von Papst Kyrillos und Mar Menas angedeihen ließ. Wegen meines grausamen Herzens und meiner Liebe für den weltlichen Prunk hatte ich das nicht verdient.

Dies ist meine Geschichte: Am 22. Januar 1995 wurde ich mit starken Schmerzen in der Brust und im Bauch in ein Krankenhaus eingeliefert. Dort wurde ich durch einen berühmten Professor untersucht. Er konnte jedoch die Ursache meines Leidens nicht feststellen und riet mir deshalb zu einer Leberpunktion. Ich hatte keine andere Wahl und willigte darum zu dem Eingriff ein, obwohl ich wusste, wie gefährlich er ist.

Drei Tage nachdem der Professor die Punktion vorgenommen hatte, fiel ich in ein Koma. Es war zu einer inneren Blutung gekommen, welche der behandelnde Arzt die ganze Zeit über nicht bemerkt hatte. Man brachte mich auf die Intensivstation.

Um die Blutung zu stillen, führte der Professor eine zweite Operation durch, bei welcher er eine Klammer einsetzte. Diese Operation schlug jedoch ebenfalls fehl.

Daraufhin wurde ich in ein anderes Krankenhaus verlegt. Der dort tätige Chirurg versuchte erneut, die Blutung mit Hilfe einer Klammer zu stoppen. Auch dieser Versuch misslang. Es hatten sich inzwischen etwa 3,5 Liter Blut in meinem Bauchraum angesammelt, so dass mein Zustand äußerst kritisch war.

Die Ärzte beschlossen nun eine andere Herangehensweise: In einer dritten Operation legten sie am folgenden Tag eine 30 cm lange Öffnung in meinem Brustraum an. Die Operation dauerte fünf Stunden. Mehrmals kam es zum Herzstillstand. Die inneren Blutungen wurden jedoch nicht gestoppt. Mein Zustand verschlechterte sich erneut. Es war ein Fehler der Ärzte gewesen, diese erneute Operation durchzuführen. Es war dadurch zu weiteren Blutungen gekommen.

Ich wurde ein viertes Mal operiert – ebenfalls ohne Erfolg. Nun gaben die Ärzte alle Hoffnung auf, mein Leben noch retten zu können. Sie versetzten mich in ein künstliches Koma. Hierdurch bekam ich eine Lungenentzündung. Mein Körper wurde sehr stark geschwächt und verlor seine natürliche Immunität.

Ich verbrachte fünf Wochen auf der Intensivstation unter künstlicher Beatmung. Durch diese kam es zu starkem Nasenbluten, welches nur durch einen Ballon gestoppt werden konnte. Doch musste man nun einen Beatmungsschlauch durch meinen Hals einführen. Dies geschah in einer fünften Operation.

Es ist mir wichtig, an dieser Stelle zu sagen, dass ich, seit ich ins Krankenhaus gegangen war, ständig den Heiligen unserer Tage, Papst Kyrillos VI, um Hilfe angerufen hatte. Zwei der Bücher über seine Wundertaten hatte ich mir als Lektüre mit ins Krankenhaus genommen.

Endlich, nach fünf Wochen, erwachte ich aus dem Koma. Ich blickte auf die Decke des Raums auf der Intensivstation, wo ich lag. Ich sah, wie sie vollständig von dem Bildnis meines geliebten Heiligen überzogen war. Ich machte das Zeichen des lebengebenden Kreuzes. Mein Herz wurde von Ruhe erfüllt, weil die Fürbitten dieses Papstes mich vor dem Thron Christi nicht im Stich lassen würden. Es war, als wollte er mir sagen: Ich schütze Dich mit den Flügeln meiner Fürbitten.

Meine Brüder und Freunde besuchten mich am gleichen Tag im Krankenhaus. Was sie vorfanden, war eine völlig andere Person: Die Schläuche und die vielen medizinischen Geräte waren bereits entfernt worden. Nur ein Blutdruckmessgerät und ein Fieberthermometer waren noch vorhanden. Man sagte mir, dass ich bereits seit Januar in verschiedenen Krankenhäusern

gelegen hätte. Man hatte auch inzwischen erfahren, dass der Professor, der die Leberpunktion vorgenommen hatte, das Zwerchfell und die Lunge verletzt hatte, was zu den schlimmen Blutungen geführt hatte.

Mein Gesundheitszustand verbesserte sich schließlich von Tag zu Tag. Am 19. Mai 1995 konnte ich aus dem Krankenhaus entlassen werden.

Obwohl die Ärzte mich noch nicht wieder gesundgeschrieben hatten, nahm ich meine Arbeit wieder auf – ohne Probleme. Mir war zu jenem Zeitpunkt noch nicht der Tod bestimmt, sondern ich durfte leben, um durch das Wirken Seiner Heiligen die Herrlichkeit Gottes zu verkünden.“

Geheilt von schlimmer Krankheit (Teil 22, S. 12-14)

Herr Adel khalil aus Melbourne/Australien berichtet:
„Ich wurde in eine protestantische Familie in El-Minya/Ägypten geboren. Ich wusste nichts von der koptisch-orthodoxen Kirche und ihrer großen Tradition. Doch als Anfang der 1960er Jahre der damalige Papst Kyrillos VI die koptische St.-Tadros-Kirche in El-Minya besuchte, war ich unter den vielen Menschen, die sich im Hof der Kirche versammelten, um ihn zu begrüßen. Trotz des großen Andrangs gelang es mir, meine Arme auszustrecken und sein Gewand zu berühren.

Im Jahr 1973 wanderte ich nach Australien aus und begann, mich für die koptisch-orthodoxe Kirche zu interessieren. Schließlich trat ich auch in sie ein.

Eines Tages, es war im Jahr 1992, rief mich meine Schwester aus Alexandria an. Sie bat mich, unverzüglich nach Ägypten zu kommen, weil meine Mutter schwer erkrankt sei. Sie hatte Darmkrebs und lag nach Auskunft der Ärzte bereits im Sterben. Ich sollte meinem 87-jährigen Vater in dieser schwierigen Situation Beistand leisten, da mein älterer Bruder in Kuwait lebte und wegen des damaligen Krieges zwischen Irak und Kuwait nicht nach Ägypten fliegen konnte. Mein jüngerer Bruder war in Deutschland. Zu ihm hatten wir den Kontakt verloren.

Unter großen Schwierigkeiten und hohem Kostenaufwand konnte ich nach Ägypten reisen.

Ich fand meine Mutter in einem elenden Zustand vor. Ich fragte sie, wie sie sich fühlte. Sie antwortete: „Als ob Hunde an meinen Eingeweiden nagten!“

Sie wollte weder essen, noch trinken.

Wir beteten zu Gott, sich ihrer zu erbarmen, und die Stunden ihres Leidens zu verkürzen. (Die Kopten nennen den Krebs euphemistisch „die Krankheit des ersten Paradieses“ - des Jenseits).

Mein Vater begann bereits, das Grab, die Beerdigungszeremonie und die Zeitungsanzeige vorzubereiten (*Anmerkung: In Ägypten*

finden Beerdigungen wegen des heißen Klimas am Sterbetag statt.) Zwei Tage später, als ich meine Kleidung in den Schrank legte, fand ich dort Sticker mit Bildern von Mar Menas und Papst Kyrillos VI. Ohne zu zögern klebte ich die beiden Bilder auf die Wand über dem Kopf meiner Mutter. Außerdem legte ich ein Kreuz unter ihr Kopfkissen. Sofort beruhigte sie sich und hörte auf zu schreien. Sie konnte die Nacht ruhig und ohne schmerzlindernde Medikamente verbringen. Ihr Zustand verbesserte sich ständig. Nach drei Tagen bat sie darum, dass man ihr helfen möge, im Bett aufrecht zu sitzen. Sie verweigerte auch nicht länger die Nahrungsaufnahme. Zuerst nahmen wir diese Verbesserung nicht richtig wahr. Wir dachten, dass es sich lediglich um eine kurzfristige Verbesserung ihres Zustands vor dem Tode sei. Als wir wenige Tage später dem Arzt über die Entwicklung berichteten, ließ er neue Röntgenaufnahmen anfertigen. Diese wurden von dem gleichen Arzt gemacht, der die vorherigen Aufnahmen angefertigt hatte, und die den Tumor gezeigt hatten. Dann kam die freudige Überraschung: Die gleichen Spezialisten stellten nun ein negatives Ergebnis fest. Es war keine Spur der Krankheit mehr zu erkennen. Der behandelnde Arzt sagte, dass dies ein Wunder sei. Wir waren vor Staunen außer uns, und unsere Freude war unermesslich groß. Als meine Mutter - die als Protestantin nicht an die Fürbitten der Heiligen geglaubt hatte - wusste, wie sie von ihrer schlimmen Krankheit geheilt worden war, dankte sie Gott. Von nun an zweifelte sie nicht mehr an der Macht der

Fürbitten der Heiligen. Wir alle dankten Gott, der durch Seine Heiligen Großes an uns getan hatte. Bis zum heutigen Tag (17.7.1997) erfreut sich meine Mutter guter Gesundheit. Sie ist bereits 86 Jahre alt.“

Wie meine Schwester und ich geheilt wurden

(Teil 22, S. 17)

Dr. Sameh S. Henein aus Manfalut berichtet:

„1970 musste mein Vater auf eine Dienstreise nach Kairo fahren. Meine Mutter, meine Schwester und ich begleiteten ihn dabei. Ich war damals 10 Jahre alt und litt seit 3 Jahren an schwerem Diabetes. Ich wurde mit Insulin und Daonil behandelt. Meine Schwester litt unter einer chronischen Mittelohrentzündung mit ständiger Eiterabsonderung. Der bekannte Arzt Dr. Louis Labib entschied, dass das Loch im Trommelfell operiert werden müsse. Eine Bekannte hatte meiner Mutter geraten, in die alte Kathedrale zu gehen, wo S. H. Papst Kyrillos VI täglich die Heilige Messe zu halten pflegte. Wir befolgten diesen Rat.

Als wir nach Beendigung der Messe in der Reihe standen, um den Segen des Papstes zu empfangen, sagte meine Mutter zu meiner Schwester: „Wenn wir an die Reihe kommen, werde ich dem Papst von der Krankheit deines Bruders berichten. Und sage du ihm von deinem Ohrenleiden.“ Als wir vor S. H. standen, sprach meine Mutter zu ihm:

„Ich bitte Dich, für meinen Sohn zu beten, denn er ist schwer zuckerkrank.“ Der Papst sprach sehr freundlich mit mir. Er legte das Kreuz, welches er in seiner Hand hielt, auf meinen Körper und sagte zu meiner Mutter: „Sage so etwas nicht. Gott bewahre! Er hat keinen Diabetes. Er ist vollständig gesund.“ Dann kam meine Schwester an die Reihe. Aber noch ehe sie etwas zu ihm sagen konnte, berührte er ihr Ohr leicht mit dem Kreuz, welches er in seiner Hand hielt, und segnete das Ohr. Meine Schwester blickte erstaunt zu meiner Mutter auf. Aber die sagte nur, dass Gott dem Papst Vieles offenbare.

Seit diesem Augenblick - bis zum heutigen Tag, dem 24.12.1997 - bin ich völlig von meiner Zuckerkrankheit geheilt. Auch meine Schwester ist völlig genesen. Sie braucht keine Operation ihres Trommelfells.“

Und plötzlich konnte er wieder sehen! (Teil 22, S. 77 – 80) Herr Na’im W. Gad-el-Rab aus Sohag berichtet Folgendes: „Ich erlag der Versuchung des Bösen, bis ich schließlich regelrecht alkoholsüchtig war. Ich musste deshalb sogar ins Gefängnis. Aber was am 17.11.1993 geschah, war wahrhaftig der Gipfel meines Unglücks. Ich machte mit zwei meiner Kumpanen, H. G. A. und M.G., ein Trinkgelage. Die beiden verstarben zwei Tage später an einer Alkoholvergiftung. Ich verlor noch am selben Tag meine Sehkraft. Die Untersuchung in einem Krankenhaus zeigte eine Schrumpfung und Beschädigung des

Sehervs. Mehrere Augenärzte bestätigten dies. Die hier beigefügte Diagnose des Dr. M. Mannaa aus Giza vom 20.2.1994 spricht von „Optikus-Atrophie“ und „Alkohol-Amblyopie“. Die Untersuchungen durch einen weiteren Augenarzt vom 24.2.1994 ergaben die gleiche Diagnose für beide Augen (s.u.). Letzterer sagte mir, dass nur ein Wunder Gottes mich noch heilen könne. Mein sechster Versuch war die Untersuchung durch Prof. Dr. Ismail Gawdat. Aber auch er bestätigte die Diagnose seiner Kollegen. Trotz meiner Blindheit waren die Familienmitglieder meiner verstorbenen Freunde verärgert, weil ich nicht auch tot war. Sie hätten es am liebsten gesehen, dass ich auch gestorben wäre. Sie feindeten mich an und zeigten mich an. Ich versuchte durch die Vermittlung des Episkopats in Sohag in einem Kloster aufgenommen zu werden. Aber man verweigerte mir dies. Ich suchte um Hilfe beim Sozialministerium nach, aber ohne Erfolg. Ich bemühte mich um Aufnahme in eine Schule für Kirchengesang, in der überwiegend blinde Männer sangen. Man nahm mich jedoch nicht auf, da ich schon über 26 Jahre alt war. Nach diesen erfolglosen Versuchen begann ich zu fasten - bereits einen Monat vor dem eigentlichen Beginn des Weihnachtsfastens (1994). Ich hoffte, dass Gott sich meiner erbarmen würde. Am 30.12.1994 wurde ich durch einen lauten Streit zwischen meiner Frau und unserer Tochter aus dem Schlaf gerissen. Ich versuchte, die beiden zu beruhigen. Aber ohne Erfolg. Das machte mich sehr traurig, und ich versuchte, mich erneut in den Schlaf zu flüchten. Ich betete: „Mein Herr

und mein Gott, wie häufig habe ich in der Kirche von Deinen Wundertaten gehört. Bitte beruhige meine Familie. Lasse sie meine Schmerzen und mein Elend erkennen.“ Daraufhin schlief ich ein. Ich hatte einen wunderschönen Traum, welcher meine Seele erfreute. Ich sah Gott den Herrn in Seiner Herrlichkeit, wie in einer Krippe. Er war umgeben von hellen Lichtern, deren Schönheit und Pracht unbeschreiblich waren. Dann erschien Papst Kyrillos VI. Er fragte mich, warum ich traurig sei. Ich antwortete ihm: „Herr, ich gebe mich mit allem zufrieden, was Gott mit mir macht. Aber ich wünsche mir, dass sich meine Familie etwas beruhigt.“ Er sprach zu mir: „Es wird dir gut gehen. Sage dies zu deinem Beichtvater (Vater Erzpriester Abram Sadek), und verkünde, was Gott mit dir getan hat.“ Dann schlug er mich leicht auf meine linke Backe, als ob er mich aufwecken wollte. Tatsächlich wurde ich wach...

Da sah ich das Licht Gottes, das die ganze Welt erfüllt.

(Gemeint ist das Tageslicht)....

Meine Sehkraft war mir zurückgegeben worden.

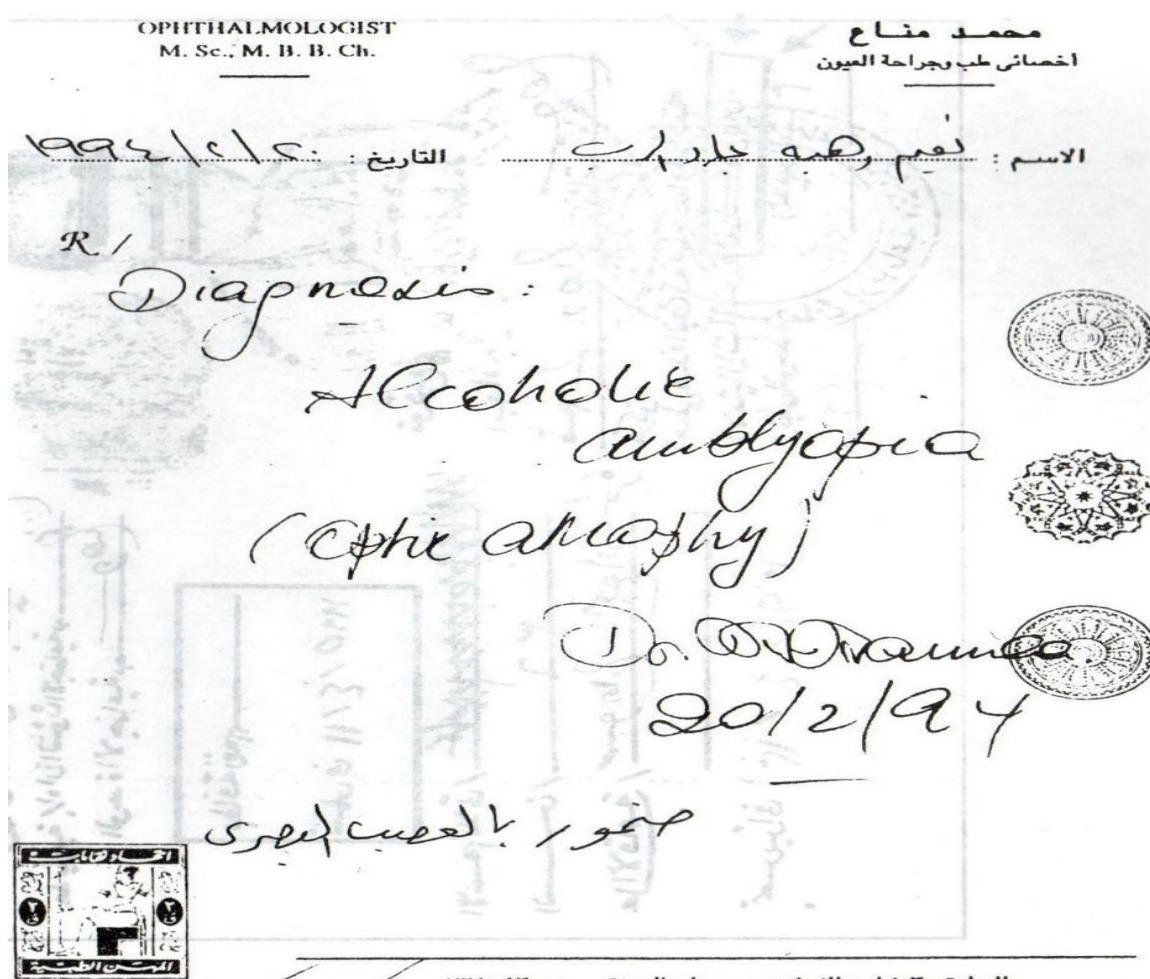
Es war wie ein schöner, froher Traum!

Ich ging zu meiner Frau und zu meiner Tochter und sagte ihnen: „Unser Herr, seine Heiligkeit Papst Kyrillos VI war eben hier. Habt Ihr ihn nicht gesehen?“ Sie erwiderten: „Jetzt hast Du den Verstand vollends verloren. Mach uns nicht auch noch verrückt!“ Die beiden konnten es einfach nicht fassen, dass ich geheilt worden war. Ich konnte sie verstehen. Wie war es möglich, dass meine Sehkraft zurückkehrte, wenn der Sehnerv geschädigt und geschrumpft war? War die Zeit der Wunder, von der in den Büchern berichtet wird, zurückgekehrt?

In der Tat, dies war unglaublich! Meine Freude war unbeschreiblich. Meine Zunge ist nicht in der Lage, Gott genug zu danken, dass Er seinen wahrhaftigen Diener, den großen Heiligen Papst Kyrillos VI, geschickt hatte, um mir die Rückkehr meiner Sehkraft zu bescheren.

Ich berichtete über dieses Wunder am 11.1.1995 in der Versammlung des Behindertenvereins, dessen Mitglied ich seit 14 Monaten war. S. u. die Kopie meines Blindenausweises.“

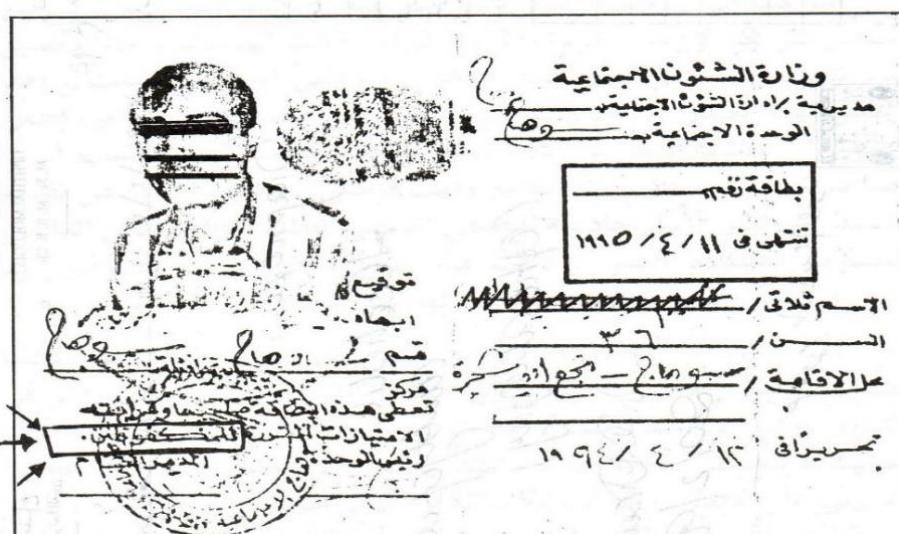
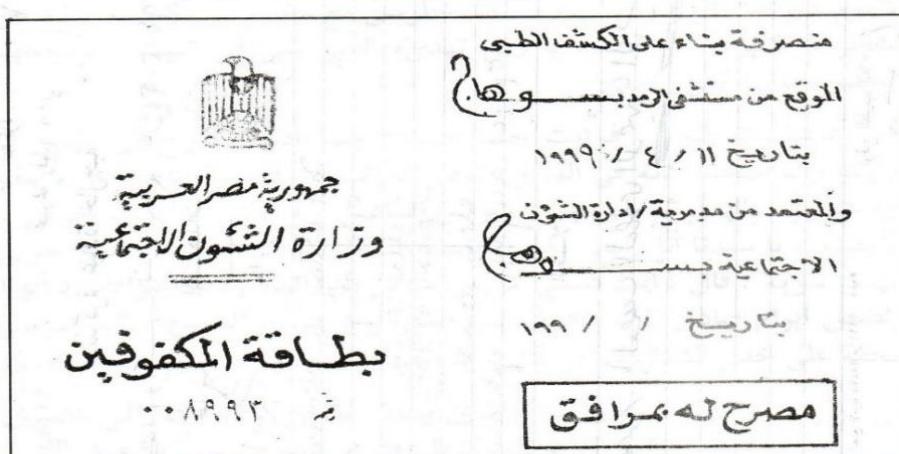
Die Diagnose des Dr. M. Manna aus Giza vom 20.2.1994 konstatiert „Optikus-Atrophie“ und „Alkohol-Ambylopie“.



Die Bestätigung der „Optikus-Atrophie“ durch einen weiteren Augenarzt am 24.2.1994

Mein Blindenausweis, ausgestellt durch das Sozialministerium am 11.4.1994

ووجهها بطاقة المكفوفين التي صرفت له بعد الإصابة



DEMUT –

Aus den Sprüchen der Wüstenväter

- ❖ Einmal brachten Mönche dem heiligen Antonius einen von einem bösen Geist besessenen Menschen. Sie baten ihn, für den gequälten Mann zu beten, denn der Teufel wollte ihn ins Wasser werfen. Nachdem der besessene Mann lange Zeit bei dem heiligen Antonius geblieben war, schlug der Besessene den Heiligen auf die Backe. Als jedoch St. Antonius diesem daraufhin auch die andere Wange darbot, ergriff der böse Geist sofort die Flucht.

Aus den Sprüchen des Heiligen Antonius d. Gr.:

- ❖ Liebe Demut, denn sie verdeckt alle Sünden.
- ❖ Einmal sah ich alle Schlingen des Feindes über die Erde ausgebreitet. Er seufzte und sprach: „Wer kann Ihnen denn entgehen?“ Und ich hörte, wie eine Stimme zu mir sagte: „Die Demut.“
- ❖ Demut bedeutet, dass du alle Menschen als besser als dich selbst erachtst, und dass du tief in deinem Herzen fest überzeugt bist, dass deine eigenen Sünden größer als die der anderen sind. Du sollst deinen Kopf nicht hoch tragen und deine Zunge soll zu jedem sagen „Vergib mir“.
- ❖ Akzeptiere jegliches Unrecht, welches die Menschen dir antun; so gewinnst du die Demut.

Durch Demut werden dir all deine Sünden vergeben.

- ❖ Bilde dir nicht ein, dass du gelehrt und weise bist. Sonst wird all deine Mühe vergebens sein und dein Schiff wird leer vorüberziehen.
- ❖ Widersage jeglichem Hochmut und erachte jeden Menschen als gerechter als du es selbst bist.

Quelle: Bustan El-Ruhban (Garten der Mönche). Beni Suef. 1976

- ❖ Als einmal an einem Festtage nach dem Gottesdienst die Brüder in der Kirche speisten, sagte einer von ihnen zu den

Tischdienern: Da ich nichts Gekochtes esse, lasst mir Salz bringen! Der Bruder, der dies gehört hatte, rief den übrigen laut zu, sie möchten jenem Bruder, da er nichts Gekochtes genieße, Salz bringen. Daraufhin sagte der selige Theodor: „Besser wäre es gewesen, du hättest in deinem Kellion Fleisch gegessen, als vor den Brüdern hier ein solches Wort von dir zu geben!“

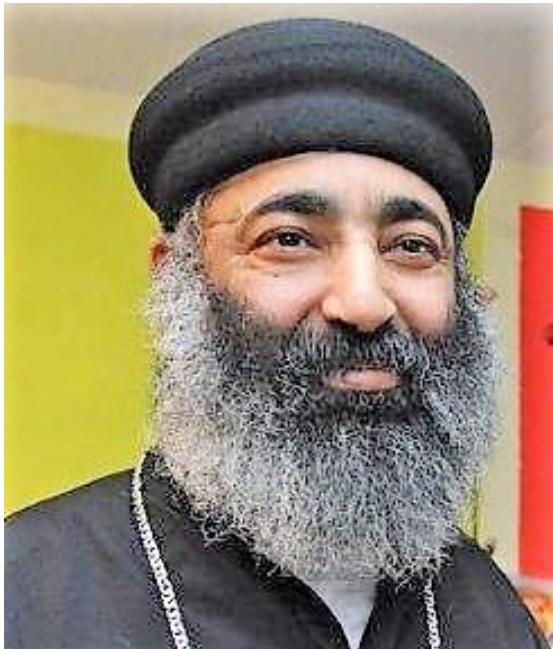
- ❖ **Ein anderer Bruder pflegte sich umso mehr zu freuen, je mehr ihn ein anderer schmähte oder verlachte. Denn er sagte sich: Das sind die Leute, die uns Gelegenheit zur Vervollkommnung geben. Diejenigen aber, die uns lobpreisen, verwirren unsere Seelen. Denn es steht geschrieben: Die Dich seligpreisen, die berügen Dich! (Is 3,12).**
- ❖ **Ein anderer Altvater eilte, sooft jemand ihm Unrecht getan hatte und der Übeltäter in der Nähe war, sofort zu ihm hin und beschenkte ihn. Wenn dieser aber weit entfernt wohnte, so schickte er ihm Geschenke zu.**
- ❖ **Ein Altvater sprach: Ich will lieber besiegt werden mit Demut, als siegen mit Stolz.**

Quelle: Bostan Er-Rohban. Koptisch-Orthodoxes Kloster des Hl. Antonius in Kröffelbach. Ohne Jahr, 233ff.

Der heilige Papst Kyrillos VI (+ 1971) sagte:

- ❖ **"Halte fest an der Demut ... und erwarte keinen weltlichen Ruhm ...**
Setze dich im Haus Gottes auf den Boden ...
und schaue die an, die dort sind. Erachte alle
Anwesenden - auch diejenigen welche man für die
Verabscheuungs-würdigsten hält - als besser als dich
selbst."

Quelle: Mönch Rafael Ava Mina: *Mein Tagebuch über das Leben von Papst Kyrillos VI. Kairo. 1985. S. 85.*



Die Herabkunft des Heiligen Geistes am Pfingstfest

*Ihr habt den Geist der Kindschaft
empfangen, indem ihr ruft:
„Abba, Vater“ (Röm 8, 14)*

Die Verheißung des Vaters

Von Abuna Tawadros Tawadros

Der Heilige Geist erschien bei der Taufe Christi. Er kam herab wie eine Taube und blieb auf ihm, um zu zeigen, dass Christus der Sohn Gottes ist. Deshalb sagt Johannes der Täufer: "...der mich gesandt hat, mit dem Wasser zu taufen, Er hat zu mir gesagt: Auf wen du den Geist herabkommen siehst, und auf wem er bleibt, der ist es, der mit dem Heiligen Geist tauft. Das habe ich gesehen und bezeuge es: Es ist der Sohn Gottes." (Joh.1:33-34).

In gleicher Weise kam der Heilige Geist am Pfingsttag herab, um unsere Annahme durch den Vater zu besiegeln und offenbar zu machen. Deshalb auch musste Christus zum Himmel hinaufsteigen und die Mauer überqueren, die uns vom Vater trennte, um ihm unsere Versöhnung mit seinem Vater darzubringen.

Christus gab sich selbst hin. Er starb für uns. Nach seiner Auferstehung stieg er zum Himmel auf und erschien vor dem Vater, seinen Tod aus Liebe und gehorsam in seinem menschlichen Leib darbringend. Daraufhin nahm der Vater die Menschen als seine Kinder an. Und als so der Sohn die Feindschaft durch Seinen Leib aufgehoben hatte, goss der Vater Seine Liebe durch den heiligen Geist aus. Christus vollendete Seine Aufgabe und verwirklichte den Willen des Vaters in Bezug

auf uns. Er zerstörte die Zwischenmauer, wie es das Symbol zeigt: der Vorhang des Tempels riss während seines Kreuzestodes. Es gibt jetzt kein Hindernis mehr, das uns vom Leben mit dem Vater trennt.

Die Aufgabe Christi waren Erlösung und Versöhnung.

Das Handeln des Vaters ist unsere Annahme als Seine Kinder.

Als Christus im Fleisch die Heilsordnung vollendete, uns von der Sünde erlöste und uns mit Gott, seinem Vater, versöhnte, goss der Vater seine Liebe in uns und vollendete die Heilsordnung durch den Heiligen Geist, damit wir in ewiger Gemeinschaft mit Ihm leben: "...weil Gottes Liebe in uns gegossen wurde durch den Heiligen Geist, den Er uns geschenkt hat". Deshalb sagte der heilige Petrus am Pfingsttag: "Nachdem Er durch die rechte Hand Gottes erhöht worden war und vom Vater den verheißenen Heiligen Geist empfangen hatte, goss Er ihn aus, wie ihr hört und seht" (Apg.2:33).

Abraham war Gott gehorsam. Da schwor Gott bei sich, ihn, seine Nachkommen und mit diesen alle Völker der Erde zu segnen.

Am Pfingsttag, nachdem Christus die Heilsordnung vollendet hatte und gehorsam bis zum Tod gewesen war, schwor Gott nicht - Er tat mehr. Er goss Seinen Geist aus über allen Menschen, wie der Prophet Joel prophezeit hatte: "In den letzten Tagen wird es geschehen: Ich werde von meinem Geist ausgießen über alles Fleisch" (Joel 2:28).

Christus sagt darüber: "An jenen Tag werdet ihr in meinem Namen bitten, und ich sage nicht, dass ich den Vater für euch bitten werde; denn der Vater selbst liebt euch, weil ihr mich geliebt und geglaubt habt, dass ich vom Vater ausgegangen bin" (Joh.16:26,27).

An diesem Tag, dem Pfingsttag, liebt euch der Vater selbst: An dem Tag, an dem Er seine Liebe offenbar werden ließ und die Menschen als Kinder annahm, seinen heiligen Geist über sie ausgoß und von Knechten zu Söhnen verwandelte. Er tat dies wegen Seines Sohnes, der für uns starb und uns in Seinem Leib zum Leben erweckte.

Bei der Herabkunft des heiligen Geistes gab es ein Brausen vom Himmel, das das ganze Haus erfüllte... Feuerzungen erschienen und ließen sich auf jeden der dort Versammelten nieder. Alle wurden vom heiligen Geist erfüllt. Sie begannen, in anderen Sprachen zu reden. Da fragten alle anderen sich, was das sein solle.

Die Erscheinung des Heiligen Geistes war für alle wahrnehmbar, was die Kraft des Heiligen Geistes zeigt, denn unser Gott ist Feuer.

Der Heilige Geist ist in jedem Christen gegenwärtig. Er ist nicht erkaltet und nicht ausgelöscht: Er ist ein ewiges Siegel.

Er ist im Herzen gegenwärtig, man muss ihn nur durch gute Werke und Gerechtigkeit, Fasten und Beten, Dienst und Hingabe wirken lassen.

Als der Heilige Geist auf die Apostel herabkam, entzündete und stärkte er sie. Dann besiegten sie Königreiche, übten Gerechtigkeit, stopften den Rachen des Löwen, löschten Feuersglut. (Heb.11:33). Er ließ ihre unhörbaren Stimmen in die ganze Welt hinausgehen, ihre Kunde bis an das Ende der Welt. (Ps.19:4,5).

Der Heilige Geist entdeckt Sünde, Gerechtigkeit und Gericht (Joh.16:8). Er wirkt in jedem Gläubigen, der das Feuer des Heiligen Geistes fühlt. Selig der Mensch, der den Ruf des Heiligen Geistes hört und ihn erwidert!

Denn diejenigen, die sich vom Geist Gottes leiten lassen, sind Kinder Gottes. (Röm 8,15)

Wir bitten Gott, unsere Herzen mit dem Heiligen Geist zu erfüllen, seine Liebe in uns zu entzünden und sie als heiligen Altar zu nehmen.

**Ihm sei Ruhm in Ewigkeit!
Amen!**



Jemand fragte Abt Antonius: "Was muss jemand tun, um Gott zu gefallen?" Der alte heilige Mann erwiderte: "... wer immer du bist, habe immer Gott vor Augen ..."

»Die Erneuerung begann in der Sonntagsschule«

Geschichte und Entwicklung der Sonntagsschulen in der Koptisch-Orthodoxen Kirche¹

Nach Prof. Dr. Wolfram Reiss

Die meisten Christen, die sich mit der Koptisch-Orthodoxen Kirche beschäftigen, interessieren sich in besonderer Weise für die ersten Jahrhunderte ihrer Geschichte und für die uralten Traditionen dieser ägyptischen Kirche. Derartige Studien können in der Tat eine große Bereicherung sein. Das Gleiche kann man jedoch auch in Bezug auf Studien sagen, die sich mit der Koptisch-Orthodoxen Kirche von heute beschäftigen, denn in ihr haben sich in diesem Jahrhundert wichtige Neuerungen und Reformen ereignet, die ebenso große Beachtung verdienen. Innerhalb von wenigen Jahrzehnten hat eine der ältesten Kirchen der Christenheit eine innenmissionarische Kraft entfaltet, deren Früchte heute jeder erkennen kann:

Die Kirchen sind voll. Tausende von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen sind in den verschiedensten Gruppen der Kirchengemeinden aktiv, besuchen die Gottesdienste und traditionellen Stundengebete, halten die kirchlichen Fasten- und Festzeiten ein und tragen das gesamte Gemeindeleben. Die alten koptischen Traditionen werden verstärkt gepflegt. Die Identifizierung mit der Kirche ist sehr stark.²

Die Diakonie hat in wenigen Jahren eine rapide Entwicklung durchgemacht und wird von Tausenden von ehrenamtlichen Mitarbeitern getragen.³ Das Mönchtum erlebt eine Blüte, wie es sie seit Jahrhunderten nicht mehr gab. Die Kirche arbeitet aktiv in internationalen Institutionen und Organisationen in der Ökumene mit. Sie fördert die Fortbildung ihrer Mitarbeiter im Ausland und hat in verschiedenen Ländern und Erdteilen Gemeinden gegründet, die im Wachsen begriffen sind.

Wie kamen solch umwälzende Reformen in der Koptisch-Orthodoxen Kirche zustande? Wie konnte eine der ältesten konservativ-traditionsgebundenen Kirchen Afrikas innerhalb von wenigen Jahrzehnten eine innenmissionarische Kraft

entwickeln, die alle Bereiche des kirchlichen Lebens erfasste und grundlegend zu reformieren begann? Papst Shenoude III., der 1971 – 2012 das Oberhaupt der Koptisch-Orthodoxen Kirche war, gab 1985 auf eine ähnliche Frage folgende Erläuterung:

»Actually, this renewal began in our Coptic Church when the Sunday Schools, or church education programs began. Children started coming to church to learn, and through home-visits numbers greatly increased. This Service was also extended to small unreached villages. These children joined later the youth programs, and some became Sunday School teachers. In Cairo alone - and I don't exaggerate - there are thousands in the service of Sunday Schools and church education programs. We have in Cairo around 105 or 106 churches. Some of these have 250 or 300 Sunday-School teachers. We use all space in the church-buildings, and their courts. The school-children grow, and in turn begin to serve and teach. Many become monks or priests. Some of those who became monks were consecrated priests or bishops. I myself was in the Sunday-School Service since 1939, when I was a young man . . . «⁴

Schon diese wenigen Sätze deuten an, für wie wichtig die Gründung der Sonntagsschulen für die Koptisch-Orthodoxe Kirche angesehen wird, und wie eng dieser Dienst mit der Reform anderer Bereiche des kirchlichen Lebens verflochten ist. Im Folgenden soll daher ein geschichtlicher Rückblick auf die Entwicklung der sog. »Sonntagsschul-Bewegung« vorgenommen werden, um diese Zusammenhänge deutlicher zu machen.⁵

I. Erste Reformansätze im 19. Jahrhundert

Die Basis für die Entstehung der Sonntagsschulbewegung liegt in der Mitte des 19. Jh. In dieser Zeit kamen amerikanische Missionare nach Ägypten. Sie gründeten Schulen und Hospitäler, boten Bibelstunden an und brachten wortgewaltige Prediger mit, die in der Öffentlichkeit auftraten. Die Folge war, dass viele Kopten sich von ihrer Mutterkirche abwandten.

Versuchte die Koptisch-Orthodoxe Kirche zunächst, diese Aktivitäten zu bekämpfen, so wurde doch der Ruf der Laien nach einer Reform der eigenen Kirche immer lauter. Unter ihrem

Druck wurde 1854 ein junger Mönch zum Patriarchen gewählt, Papst Kyrill IV., der trotz einer nur kurzen Amtszeit (1854-61) zahlreiche Reformen durchführte. Er begründete nach europäischem Vorbild Schulen für Jungen und Mädchen, in denen besonderer Wert auf das Erlernen von Sprachen sowie die Naturwissenschaften gelegt wurde. Er führte die zweite Druckerpresse in Ägypten ein, engagierte sich für die Priesterausbildung, organisierte die Verwaltung des Patriarchats neu und versuchte, liturgische Reformen durchzuführen. Diese und andere Reformen trugen Kyrill IV. den Namen »Vater der Reform« ein, und er wurde das Vorbild für die Laienbewegung, die in den kommenden Jahren unter konservativen Patriarchen um die Fortsetzung des Reformwerkes kämpfte.

II. Die Pionierzeit von Habib Girgis zur Jahrhundertwende

Das zweite Stadium der Reformbemühungen ist eng mit der Person von Habib Girgis (2013 heiliggesprochen) verbunden. Er war Student, Lehrer und schließlich Dekan⁶ des Theologischen Seminars in Kairo. Dieses Amt, wie auch das Vertrauen, das er von Seiten der Laienvertretung und des Klerus genoss, machten ihn zu einer Schlüsselfigur der Reformbewegung. Obwohl sein Hauptanliegen in der Reform der Priesterausbildung und der Erziehung in Schule und Kirche lag⁷, hatte er eine weite Sicht für die notwendigen Reformen in allen Bereichen des kirchlichen Lebens.⁸

1918 initiierte er das erste »Allgemeine Sonntagsschul-Komitee«, das die Koordination der Arbeit in Kairo, Alexandria und Asyut gewährleisten sollte.⁹ Er veröffentlichte Lehrpläne, und gab leicht verständliche Erklärungen zu den wöchentlichen Evangelienlesungen heraus, die lange Zeit die Hauptgrundlage für den Unterricht in den verschiedenen Sonntagsschulen waren.

Seine Studenten im Seminar, koptische Lehrer in den Schulen Kairos, sowie koptische Wohlfahrtsgesellschaften waren die ersten, bei denen sein Anliegen auf fruchtbaren Boden fiel. Dennoch blieben die Bemühungen um eine Reform der

kirchlichen Erziehung bis zur Mitte der 1930er Jahre auf einzelne lokale Initiativen und individuelle Versuche beschränkt.

III. Die Erweckung in Asyut in den 1920er Jahren

Der Anstoß zu einem neuen Entwicklungsstadium sollte von anderswoher kommen, aus der oberägyptischen Stadt Asyut. Dort waren die evangelischen Missionen zentriert tätig. Der koptische Bischof war zu Reformen in der kirchlichen Erziehung gezwungen, um auf die Arbeit der evangelischen Missionare zu reagieren, wenn er nicht tatenlos zusehen wollte, wie sich mehr und mehr Kopten von ihrer Mutterkirche abwandten. So holte Bischof Makarios¹¹ einen der größten Prediger in den 1920er Jahren nach Asyut, förderte die Jugendarbeit und unterstützte Gruppen, die ähnliche Versammlungen wie die evangelischen Missionare durchführten.

In diesem Umfeld wuchsen vier Personen auf, die die weitere Entwicklung maßgeblich bestimmen sollten: Es waren Z. Abdallah¹² (1948 - 1989 Abuna Boulos Boulos), E. Benjamin¹³, L. Zikri¹⁴ und N. Zaki¹⁵. Sie griffen die Sonntagsschullektionen ihrer Lehrer Labib el-Asaal und Farid Dimitri begeistert auf und führten sie mit großem Engagement auch fort, als sie 1934 zum Studium nach Kairo kamen.

IV. Die Entstehung der großen Sonntagsschulzentren

Innerhalb von nur wenigen Monaten scharterten die Studienanfänger aus ihren Fachbereichen und Wohngebieten zahlreiche gleichgesinnte junge Leute um sich, und es begannen sich in verschiedenen Stadtteilen Kairo Sonntagsschulzentren herauszubilden. Diese Zentren mit ihrem jeweils eigenen Charakter bestimmten in den kommenden Jahrzehnten maßgeblich die weiteren Kirchenreformen. In ihnen wurden die Leitlinien aller weiteren Erneuerungen der Koptisch-Orthodoxen Kirche gelegt, und dort erhielten die späteren Führer der Kirche ihre Prägung. Unter den verschiedenen Zentren, die sich in den Jahren 1934-40 herausbildeten, sollen hier nur drei herausgegriffen und mit ihren typischen Merkmalen beschrieben werden:

1. Das Sonntagsschulzentrum der St.-Antonius-Kirche in Kairo
Die Sonntagsschularbeit dieses Zentrums war sehr konservativ und auf die alten spezifisch koptischen Traditionen ausgerichtet. Wer hier mitarbeiten wollte, mußte ein striktes kirchliches Leben gemäß der Tradition vorweisen und sich durch eine strenge asketische und kontemplative Frömmigkeit auszeichnen. Man beschäftigte sich intensiv mit der Kirchengeschichte und der Geschichte der Märtyrer und Klöster. Außerdem stand das Studium des Alten Testaments im Vordergrund. Aus den innerkirchlichen Streitigkeiten hielt man sich weitestgehend heraus und konzentrierte sich ganz und gar auf die religiöse Erziehung von Kindern und Jugendlichen.

Dieser konservative, den spezifisch koptischen Traditionen in besonderer Weise verpflichtete Ansatz prägte eine große Anzahl von Personen, die später in der kirchlichen Hierarchie wichtige Ämter einnahmen. Zu ihnen zählen Papst Shenoude III.¹⁶, Bischof Arsanious von El-Minya, Bischof Athanasius von Beni Suef, Bischof Gregorius (Bischof für Höhere Koptische Studien und Koptische Kultur), Bischof Johannes von El-Gharbiye und Bischof Pakhomius von Damanhour, um nur einige aus dem Kreis der Bischöfe zu nennen.

2. Das Sonntagsschulzentrum von Gize

Auch diesem Zentrum war die Bewahrung der koptischen Tradition sehr wichtig. Es gab jedoch noch andere Schwerpunkte, die typisch für die Arbeit von Gize waren und die der gesamten Koptisch-Orthodoxen Kirche äußerst wichtige Impulse für ihr Reformwerk geben sollten. In erster Linie ist hier der soziale Dienst zu nennen, der aus der Sonntagsschularbeit auf dem Land entstand und die Basis für die Schaffung eines Bischofsamts für Soziale Dienste im Jahre 1962 legte. Des Weiteren war die Tatsache, dass der Dienst vornehmlich von den Studenten der Kairoer Universität getragen wurde, von erheblicher Bedeutung; denn diese trugen die Idee des Sonntagsschuldienstes und der Sozialarbeit in ihre Heimatorte, so daß sich dieser integrative Ansatz in ganz Ägypten verbreiten konnte.¹⁷

Aus ihren Reihen sollten die ersten Männer kommen, die ab dem Ende der 1940er Jahre die Integrierung des Dienstes in die

kirchliche Hierarchie vorantrieben und wichtige Neuerungen in verschiedene Bereiche der Kirche brachten. Zu ihnen gehörte Saad Aziz, der der erste Mönch der Sonntagsschulbewegung wurde¹⁸, der durch Auslandsaufenthalte die ökumenische Öffnung der koptischen Kirche vorantrieb, und der ab 1962 als Bischof für Soziale Dienste und Ökumene den integrativen Ansatz der Sonntagsschule in der Kirche verbreitete. Zu ihnen gehörte Zareef Abdallah, der 1948 als erster aus der Sonntagsschulbewegung die Priesterweihe empfing und den neuen Typ des aufgeschlossenen Gemeindepriesters verkörperte, wie ihn die Laienbewegung forderte.¹⁹ Weiterhin ist hier Abuna Antonius Amin zu nennen, der als einer der ersten Priester sich ausschließlich dem integrativen Sozial- und Erziehungsdienst widmete und damit eine neue Form des pastoralen Dienstes begründete.²⁰ Schließlich ist hier auch Abuna Matta el-Maskin zu erwähnen, unter dessen Führung eine Renaissance des koptischen Mönchtums anhob, wie sie die koptische Kirche seit Jahrhunderten nicht mehr erfahren hatte.²¹

3. Das Sonntagsschulzentrum von Geziret Badran

Die Sonntagsschule von Geziret Badran (Stadtteil von Kairo) setzte einen weiteren Schwerpunkt, der für die Reform der Koptisch-Orthodoxen Kirche äußerst wichtig sein sollte. Sie begründete bzw. förderte neue Formen der Jugendarbeit, die großen Anklang fanden und wesentlich dazu beitrugen, dass die Sonntagsschulen sich verbreiten konnten. So wurden z. B. Klubs für Jugendliche eingerichtet, Ausflüge zu kirchenhistorischen und kulturellen Sehenswürdigkeiten organisiert, soziale Begegnungsstätten geschaffen und Freizeitlager angeboten.²² Man wandte sich verstärkt der Ausbildung von Mitarbeiterinnen zu, beschäftigte sich mit innerkirchlichen Problemen und verfolgte mit großem Interesse die gesellschaftlichen Entwicklungen. Die ganzheitliche Erziehung in religiöser, sozialer und gesellschaftlicher Hinsicht war also das zentrale Anliegen dieses Sonntagsschulzentrums.

Unter den herausragenden Persönlichkeiten von Geziret Badran ist vor allem der Anwalt Louis Zikri zu nennen, der einer der großen Pioniere der Sonntagsschulen ist und mehr als 50 Jahre lang ihre Weiterentwicklung maßgeblich mitgestaltete.

Weiterhin ist Dr. Suleiman Nessim zu erwähnen, der als Professor für Soziologie und Pädagogik am Institut für Koptische Studien lehrte, und der insbesondere durch die Vermittlung pädagogischer Erkenntnisse in der Sonntagsschularbeit viele Jahre lang einen wichtigen Beitrag leistete. Schließlich ist auf Dr. Maurice Assad hinzuweisen, der sich durch seine Tätigkeit im Middle East Council of Churches für eine Erneuerung und Koordination der Pädagogik in der gesamten orthodoxen Welt einsetzte.²¹

V. Schritte zur Einigung der Sonntagsschul-Bewegung

Während man die 1930er Jahre als die eigentlichen Gründungsjahre der Sonntagsschulbewegung ansehen kann, in denen sich die grundlegenden Ansätze in den verschiedenen Zentren unabhängig voneinander herauszukristallisieren begannen, waren die 1940er Jahre durch erste Koordinationsschritte der Gesamtbewegung gekennzeichnet.

1941 fand der erste allgemeine Sonntagsschulkongress statt, an dem Leiter aus allen wichtigen Sonntagsschulzentren teilnahmen und erstmals über die gemeinsam zu verfolgende Linie sprachen. In den Jahren 1944-46 spielte die Sonntagsschulbewegung eine wichtige Rolle in dem Konflikt, der wegen Gesetzesvorschlägen zur Veränderung der Personenstandsgesetze zwischen der koptischen Minderheit, den islamischen Fundamentalisten, und dem ägyptischen Staat entstanden war.²⁴ Durch blitzschnell durchgeführte Unterschriftenaktionen in ganz Ägypten wurde erstmals deutlich, dass die Sonntagsschulbewegung über eine Organisation verfügte, die kurzfristig die gesamte koptische Minderheit mobilisieren konnte.²¹

1947 wurde von Edward Benjamin, einen der erfahrenen Pioniere aus Asyut, eine Zeitschrift herausgegeben, die bis heute erscheint: »Das Sonntagsschulmagazin«. Diese Zeitschrift war lange Zeit das wichtigste Publikationsorgan für die Reformbewegung. Von Anfang an beschäftigte sie sich nicht nur mit pädagogischen Fragen, sondern nahm zu allen für die Kirche relevanten Fragen kritisch und selbstbewußt Stellung.²⁶

Ebenso war es für die Sonntagsschulbewegung von erheblicher Bedeutung, dass hier erstmals ein Diskussionsforum geschaffen wurde, auf dem die Meinungen und Anregungen der verschiedenen Zentren offen geäußert und einer großen Leserschaft zugänglich gemacht werden konnten.

Schließlich schloss die Ernennung eines neuen Bischofs von Gize im Jahre 1949 die gesamte Sonntagsschulbewegung nochmals enger zusammen. Aus verschiedenen Gründen lehnte man den vom Patriarchen vorgesehenen Kandidaten ab. Bei der Bischofsweihe kam es zum offenen Eklat, und nur durch Aussperrung der jungen Leute konnte die Weihe vollzogen werden. Dennoch war dieser Konflikt nicht umsonst, denn die Forderung nach einem massiven Mitspracherecht der Laien bei der Ernennung von Bischöfen und Priestern war nunmehr unmissverständlich laut geworden und konnte vorerst nicht mehr derartig umgangen werden. Zudem war nun klar formuliert, wie sich die Laien ihre »guten Hirten«²⁷ vorstellten.

VI. Konsolidierung und Vereinheitlichung des Dienstes

Die 1950er Jahre waren der Vereinheitlichung und Neuordnung des Dienstes gewidmet. Waheeb Atallah, der schon lange in verschiedenen Sonntagsschulzentren tätig gewesen war, trat nach dem Tod von Habib Girgis im Jahre 1951 dessen Nachfolge an.²⁸ Er veröffentlichte einige wichtige Artikel, die Auskunft über die Leitlinien des Sonntagsschuldienstes geben sollten. So wurde der Name offiziell in »Schulen der Kirchlichen Erziehung« umbenannt und klargestellt, dass die Schulen lediglich der religiösen Erziehung, nicht aber politischer Agitation dienen sollten. Der Sonntagsschuldienst wurde nunmehr offiziell dem Dienst der Priester untergeordnet, und man forderte die männlichen Mitarbeiter auf, sich zu Diakonen weihen zu lassen, um deutlich zu machen, dass es sich tatsächlich um einen kirchlichen Dienst handelt.

VII. Die Bewegung erfasst die kirchliche Hierarchie

1959 wurde Papst Kyrill VI. zum Patriarchen von Alexandria gewählt. Diese Wahl leitete ein neues Stadium für die

Sonntagsschulbewegung ein. Zum ersten Mal hatte die Koptisch-Orthodoxe Kirche ein Oberhaupt, das in einem engen Vertrauensverhältnis zu den Führern der Sonntagsschulbewegung stand.²⁹ Am 9. September 1962 wurde Bischof Athanasius, der ehemalige Schüler von St. Antonius und Führer der Sonntagsschule von Faggala, zum Bischof von Beni Suef geweiht. Nur wenige Wochen später, am 30. September 1962, wurden zwei weitere Pioniere der Sonntagsschulbewegung in neue funktionale Bischofsämter eingeführt, in denen sie ihre spezifischen Begabungen, wie auch die besonderen Schwerpunkte ihrer ehemaligen Sonntagsschularbeit, entfalten konnten: Bischof Shenoude, der ehemalige Führer der Sonntagsschule von St. Antonius und Chefredakteur des »Sonntagsschulmagazins«, zum »Bischof für Kirchliche Erziehung«; und Bischof Samuel, der Mitbegründer der Sonntagsschule von Gize, zum »Bischof für Soziale Dienste und Ökumene«. 1967 schließlich wurde Bischof Gregorius, der in verschiedenen Sonntagsschulzentren aktiv gewesen war, und der einige Jahre das Amt des Generalsekretärs des Sonntagsschulkomitees innegehabt hatte, zum »Bischof für Höhere Koptische Studien und Koptische Kultur« geweiht.³⁰

Diese vier Ernennungen von wichtigen Führern des Sonntagsdienstes in größtenteils völlig neu geschaffene Bischofsämter hatte den letztendlichen Siegeszug der Reformbewegung in der Koptisch-Orthodoxen Kirche zur Folge. Die ursprüngliche Laienbewegung, die es in den Anfängen schwer hatte, im traditionellen Kirchenleben ihren Platz zu behaupten, war damit bis in den episkopalen Klerus vorgedrungen, und erfuhr nunmehr von hier aus starke Förderung. Gerade von den genannten Bischöfen gingen in den kommenden Jahren in den Bereichen von Ökumene, Sozialen Diensten, Pädagogik, Wissenschaft, Homiletik, Pastoraler Amtsführung und Priesterausbildung entscheidende Erneuerungen aus, die der Koptisch-Orthodoxen Kirche ein neues Erscheinungsbild gaben. Die Wahl von Bischof Shenoude zum 117. Nachfolger auf dem Markinischen Stuhl³¹ im Jahre 1971 war daher nur noch ein letzter Ausdruck für eine Entwicklung, die man schon lange in allen Bereichen des kirchlichen Lebens beobachten konnte: Die Sonntagsschulen

und die mit ihnen in Verbindung stehenden Reformen hatten in Riesenschritten die gesamte Koptisch-Orthodoxe Kirche erobert und zu einer umfassenden Renaissance des kirchlichen Lebens in allen Bereichen geführt.

Resümee

Die Kenntnis der Geschichte der koptisch-orthodoxen Sonntagsschulbewegung ist nicht nur in pädagogischer Hinsicht interessant. Es lässt sich nachweisen, dass von ihr die Initialzündung für fast alle Reformen ausging, die sich im 20. Jahrhundert in der Koptisch-Orthodoxen Kirche ereigneten. Alle Bereiche der Kirche sind bis heute eng mit ihr verflochten. Seit Jahrzehnten werden alle bedeutenden Persönlichkeiten der Koptisch-Orthodoxen Kirche durch die Sonntagsschulen und ihre Aktivitäten von Kindheit an geprägt. Dies gilt für Laien, Priester, Mönche, Bischöfe. Insoweit kann man sagen, dass die Geschichte der Sonntagsschulen der Schlüssel zum Verständnis der Koptisch-Orthodoxen Kirche der Gegenwart ist.

Kommentar von F. I.:

Wie der Autor zeigt, war das ursprüngliche Ziel der koptischen Sonntagsschulbewegung die Erneuerung der koptischen Kirche. In der Tat bewirkte sie eine solche in der Anfangsphase. Jedoch fand eine spürbare Modernisierung der Kirche mit einer Aufklärung im Sinne einer Renaissance nicht statt. Durch den Einzug der stark traditionsverhafteten Führer der Sonntagsschulbewegung in die hohe Hierarchie des koptischen Klerus wurde eine echte Erneuerung der Kirche untergraben. Selbst der Begriff „Sonntagsschule“ existiert heute offiziell nicht mehr. Er wurde ersetzt durch den Begriff „Kirchliche Erziehung“. Die Lehrer der kirchlichen Erziehung sind Diakone, die sehr bewusst die traditionelle Form des Kirchenritus weitergeben wollen.

Ein Geist der Reform unter ihnen, wie während der Aufbruchsstimmung früherer Zeiten, ist nicht zu erkennen.

Anmerkungen:

1 Revidierte Fassung der Erstveröffentlichung in: Der Christliche Osten 47 (1992) 244-249. - Die Geschichte der Sonntagsschulbewegung ist trotz ihrer

fundamentalen Bedeutung für alle Bereiche der Koptisch-Orthodoxen Kirche im 20. Jh. bisher nicht dokumentiert und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht worden. In arabischer Sprache präsentierte bisher nur SAMIR MURQOS einen ersten einführenden Artikel mit dem Titel »Die Geschichte des Sonntagsschuldienstes und seines pädagogischen Ertrages im Zeitraum von 1900-1950« in: Sonntagsschulmagazin 38(1984) Nr. 18, S. 72-85. In deutscher Sprache kann man einige Grundinformationen entnehmen dem Aufsatz von MAURICE ASSAD, *Die Prägung der koptischen Identität*, in: P. VERGHESE (Hrsg.), *Koptisches Christentum* (Stuttgart 1973) 87-116. Die dort gewählte Übersetzung »Kindergottesdienstbewegung« (S. 107ff.) ist allerdings irreführend und sachlich falsch, da der Gedanke an eine spezielle Gottesdienstform für Kinder einer orthodoxen Kirche völlig fremd ist, in der bereits die getauften Säuglinge vollberechtigte Teilnehmer der hl. Liturgie sind und in der sechs- bis achtjährige Kinder mit Diakonatsweihe aktiv den Gottesdienst mitgestalten können. Die hier vorgelegte Studie basiert nicht auf den genannten Publikationen, sondern größtenteils auf Interviews des Verfassers mit Pionieren der Sonntagsschulbewegung und einer Sammlung von Original-Dokumenten, die in der Hand des Verfassers sind.

2 Zum Gemeindeleben in der Koptisch-Orthodoxen Kirche vgl. W. REISS, »Das Engagement von Laien reaktivierte eine alte Kirche«. Die Sonntagsschulbewegung der Koptischen Orthodoxen Kirche Ägyptens als Beispiel für missionarische Erneuerung innerhalb einer alten afrikanischen Kirche, in: *Jahrbuch Mission* 1990 (Hamburg 1990) 87-94.

3 Vgl. W. REISS, Sozialarbeit in der Koptischen Orthodoxen Kirche, in: *St. Markus*, Heft Okt.-Dez. 1989, 5-7.

4 J. D. PENNINGTON, *The Primacy of Doctrinal Unity. An Interview with H. H. Pope Shenoude III.*, in: *Arab Christianity = World Christian Federation Journal Quarterly, Special Issue* (Genf 1986) 31.

5 Der Artikel will nur einen knappen Überblick über die Geschichte bis in die 1960er Jahre geben. Eine umfassende Darstellung erfolgte in der Dissertation des Verfassers.

6 Von 1925 bis zu seinem Tod im Jahre 1951.

7 Durch sein Engagement wurde erstmals christlicher Religionsunterricht in den öffentlichen Schulen eingeführt und das Anliegen eines kirchlichen Unterrichts für Kinder und Jugendliche durch ihn verbreitet. Er selbst sammelte Kinder und führte beispielhaft Sonntagsschulunterricht in koptischen Wohlfahrtsgesellschaften und Kirchen durch, deren Lektionen er selbst schrieb.

8 Dies dokumentierte er in einem detaillierten Zehnjahresplan für die 1920er Jahre.

9 In diesen drei Städten waren einige Jahre zuvor von koptischen Lehrkräften und koptischen Notabeln lokale Sonntagsschulausschüsse gegründet worden.

10 Unermüdlich publizierte er daneben auch Kleinschriften und Grundlagenliteratur, die im Religionsunterricht und in den Sonntagsschulen benutzt werden konnten.

11 Bischof MAKARIOS ist der spätere Papst MAKARIOS III. (1944-1945).

12 ZAREEF ABDALLAH, der spätere Abuna BOULOS BOULOS (+1989) wurde zunächst Begründer des Sonntagsschulzentrums von St. Antonius in Shubra, dann Mitbegründer des Zentrums in Gize. Weiteres zu seiner Person s. unten (Abschnitt IV. 1).

13 EDWARD BENJAMIN wurde zum Führer des Sonntagsschulzentrums der Erzengel-Michael-Kirche im Stadtteil Touson / Shoubra, das sich in der Anfangszeit insbesondere durch zentrumsübergreifende Seminartätigkeiten und Publikationen in der Bewegung hervorhob. Weiteres zu seiner Person s. unten (Abschnitt IV. 1).

14 Louis ZIKRI war einer der aktivsten Pioniere der Anfangszeit der Sonntagsschulbewegung. Neben vielen anderen begründete er das Zentrum von Geziret Badran (s. unten Abschnitt IV. 3).

15 NAGIB ZAKI wurde zum Begründer des Sonntagsschulzentrums der Boutrousiye-Kirche (auf dem heutigen Patriarchatsgelände).

16 Seit dem Ende der 1940er Jahre wurden Papst Shenoude, der damals noch den bürgerlichen Namen NAJJAR GAYED trug, Leitungsaufgaben in der Sonntagsschule von St. Antonius übertragen. Anfang der 1950er Jahre galt er bereits als einer der wichtigsten Repräsentanten dieses Zentrums.

17 Vgl. hierzu REISS, Sozialarbeit a.a.O. (o. Anm. 3).

18 Zusammen mit Abuna MATTA EL-MASKIN (s. unten) und einigen anderen Mönchen leitete er die Reform des koptischen Mönchtums ein.

19 ZAREEF ABDALLAH war als Priester mit dem Namen Abuna BOULOS BOULOS in Damanhour im Nildelta tätig. In Zusammenarbeit mit Bischof SAMUEL wurde dort 1957 das Pilotprojekt der »Rural Diakonia« begonnen, das schon bald auch in anderen Diözesen Anwendung fand; vgl. dazu O. F. A. MEINARDUS, *Christian Egypt. Faith and Life* (Cairo 1970) 45 f.

20 Die ausschließliche Widmung für soziale und pädagogische Dienste (die sog. Takris-Bewegung) ist heute sehr stark im Wachsen begriffen. Sie schuf neue Formen des Priester- und Mönchtums und lässt neue Sozialberufe in Ägypten entstehen. Vgl. auch in diesem Zusammenhang die Schaffung der neuartigen Frauenkonvente, die sich dem sozialen Dienst widmen: F. HEYER/ST. NADIA MIKHAIL, *Der Frauenkonvent der Marientöchter in Beni Suef*, in: *Der Christl. Osten* 36 (1981) 29-31 u. unten S. 107f.

21 Vgl. hierzu unten S.93ff.

22 Dies bedeutete für eine Gesellschaft, die von Jahrhundertealter Immobilität und Geschlechtertrennung geprägt war, eine immens wichtige Erneuerung.

23 Vgl. M. ASSAD, *Der Beitrag der Kirchen des Nahen Ostens zur Bildung* (Kairo 1987) (arab.); DLKS. (Hrsg.), *Tradition and Renewal in Orthodox Education* (Kairo o.J. [1976?]).

24 Es ging dabei vor allem um die erwogene Erlaubnis zur Mehrehe für alle Ägypter, d. h. auch für die Christen, wogegen sich die Kopten mit aller Kraft wehrten.

25 Aus dieser Zeit röhrt der immer wieder aufflackernde Verdacht der ägyptischen Regierung gegen die Sonntagsschulbewegung her, sie sei nicht als religiöse, sondern als politische Bewegung zu verstehen.

26 Dies wurde allein schon durch das lange Zeit gleichbleibende Titelbild sehr unverhüllt deutlich gemacht: Es stellte nämlich Jesus Christus mit einer Geißel in der Hand bei der Tempelaustreibung dar.

27 So die Überschrift eines umfangreichen Artikels von WAHEEB ATALLAH zu dem Problem im Sonntagsschulmagazin 1949.

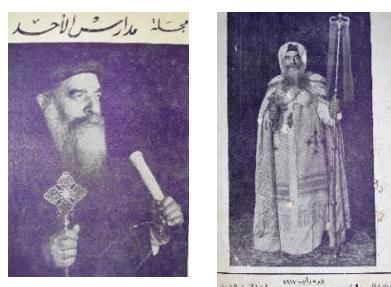
28 WAHEEB ATALLAH wurde 1967 zum Allgemeinen Bischof für höhere Koptische Studien und Koptische Kultur geweiht und bekam den Namen Bischof Gregorius.

29 Er war vor seiner Wahl der Beichtvater von zahlreichen jungen Leuten aus der Sonntagsschulbewegung. Zudem hatte er 1948 SAAD AZIZ (den späteren Bischof Samuel) zum Mönch geweiht, der durch seine Arbeit in Gize der ganzen Bewegung bestens bekannt war.

30 Die drei Hauptrichtungen der Sonntagsschulbewegung aus der Anfangszeit wurden insoweit personalisiert und in Form der drei neuen funktionalen Bischofsämter weitergeführt.

31 Auch wenn die vielfältigen Verpflichtungen des Patriarchenamtes es mit sich brachten, daß Amba Shenoude seit 1971 kaum noch die konkrete Leitung der Sonntagsschulen und ihrer Aktivitäten übernehmen konnte, so ist jedoch darauf hinzuweisen, dass er als »Bischof für Kirchliche Erziehung« lange Zeit der offiziell für sie zuständige Bischof war.

Quelle: Albert Gerhards und Heinzgerd Brakmann (Hrsg.): *Die koptische Kirche - Einführung in das ägyptische Christentum*, 1994 (84-92). Verlag W. Kohlhammer Stuttgart Berlin Köln.



Kopten – Ägyptens bedrängte Christen

F.I.

Obwohl die Kopten sich immer freuen, wenn der ägyptische Staatspräsident ihre Kathedrale zu Weihnachten besucht, um dem koptischen Papst Tawadros II zum Fest zu gratulieren, so leben sie doch gerade zu den kirchlichen Festzeiten in großer Angst vor Anschlägen. Die politisch motivierten Gesten des Präsidenten werden leider nicht von den erforderlichen staatlichen Schutzmaßnahmen begleitet. Der Staatsapparat und selbst die Verfassung des Landes diskriminieren die Kopten. Das ist eine offene Tatsache, über die auch bekannte nicht-christliche Denker in Ägypten oft schreiben.



Quelle: Copts-United, 29.4.2019

Das Bild zeigt Kopten in Matay bei El-Minya, wie sie die Feierlichkeiten zum Karfreitag 2019 auf gebrannter Erde zelebrieren. Die Nacht vorher wurde ihr Gebetszelt niedergebrannt. Wie bei anderen Brandschatzungen koptischer

Kirchen sprach die staatliche Stelle von einem „elektrischen Kurzschluss“ - damit die Kopten sich nicht über den fehlenden Staatsschutz beklagen konnten.

Wer sind die Kopten?

Die Kopten sind die Urbevölkerung Ägyptens. Sie wurden durch den Apostel Markus im ersten Jahrhundert christianisiert.

Das Christentum breitete sich schnell in ganz Ägypten aus.

Doch haben die christlichen Kopten in ihrer 2000-jährigen Geschichte nie eine weltliche Macht innegehabt.

Sie wurden immer durch fremde Völker beherrscht.

Als Folge jahrhundertelanger Verfolgung sind sie heute zu einer bedrängten Minderheit von 15 % geworden, bei einer Gesamtbevölkerungszahl in Ägypten von über 100 Millionen.

In der frühchristlichen Zeit spielten die Theologen der Schule von Alexandria eine maßgebliche Rolle bei der Konsolidierung des christlichen Glaubens. Der Hauptverfasser des Glaubensbekenntnisses, das alle Christen bis heute verbindet, war St. Athanasius der Apostolische, der im 4. Jahrhundert der 20. Papst von Alexandria war.

Ägypten gilt auch als die Wiege des christlichen Mönchtums. Besonders bedeutend unter den Kirchenvätern sind die folgenden drei Heiligen aus dem 3. und 4. Jahrhundert: + St. Antonius der Große, der als „Vater aller Mönche“ bezeichnet wird

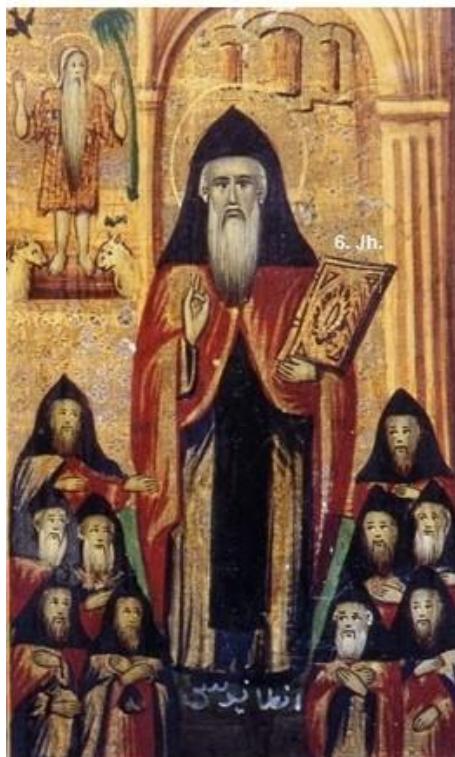
+ St. Pachomius der Große, der Begründer des

Gemeinschaftsmönchtums

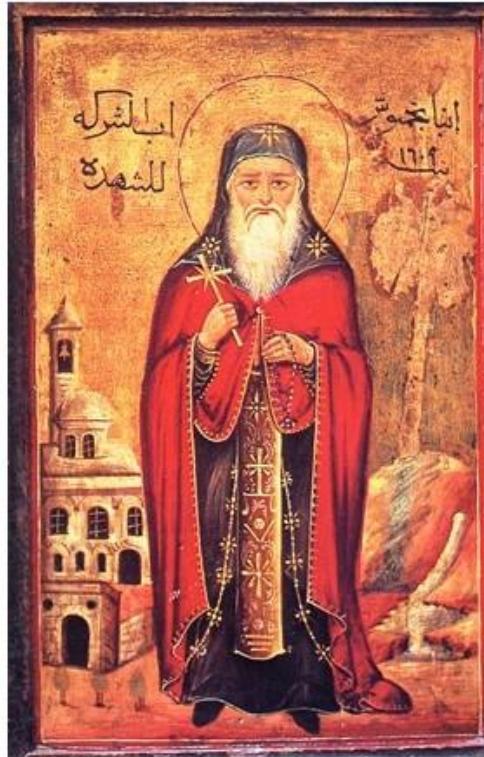
+ St. Makarius der Große, der Begründer des Mönchtums im

Natruntal in Nordägypten.

Die Wüstenväter Begründer christlichen Mönchtums (3./4. Jh)



St. Antonius d. Gr.



St. Pachomius d. Gr.



St. Makarius d. Gr.

Die koptische Kirche nennt sich „die Kirche der Märtyrer“.

Ihre Zeitrechnung beginnt mit dem Jahr 284 n. Chr. in Erinnerung an die Zeit der grausamen Christenverfolgung unter Kaiser Diokletian (284 - 305). So befinden wir uns im Jahr 2021 n. Chr. im koptischen Jahr Anno Martyrium 1737.

Zu den Märtyrern der frühen Zeit gehören St. Mauritius und seine Thebäische (= oberägyptische) Legion. Sie starben für ihren christlichen Glauben. Sie standen im Söldnerdienst Roms in Germanien und in der Schweiz.

Mit der arabischen Eroberung Ägyptens im 7. Jh. begann für die Kopten eine neue Welle schwerer Verfolgung, die bis heute andauert.

Die Kopten betrachten es als ein Wunder, dass sie als eine urchristliche Ethnie diese schwere Zeit überlebt haben, während das Christentum im übrigen Nordafrika ausgerottet worden ist.

Jedoch leben die Kopten heute als Fremde in ihrem eigenen Land mit verminderten Bürgerrechten. Obwohl Artikel 53 der ägyptischen Verfassung lautet: „Alle Bürger sind vor dem Gesetz gleich (...) und dürfen aufgrund ihrer Religion nicht benachteiligt werden“, besagt Artikel 2 der gleichen Verfassung: „Die Grundsätze der islamischen Scharia sind die Hauptquelle der Legislative.“ Bekanntlich verlangt die Scharia die Tötung von Christen, da sie an die heilige Dreifaltigkeit glauben.

(Sure 9:5: „...tötet die Polytheisten, wo ihr sie findet; greift sie, umzingelt sie und lauert ihnen überall auf!“).

Auch wenn der Staat selbst diese Tötung nicht vollzieht, erteilt die Landesverfassung den Terroristen einen Freibrief.

Die rezente Entwicklung der Lage der Kopten in Ägypten

2011 beteiligten sich die Kopten stark an der Revolution des sogenannten „Arabischen Frühlings“.

Sie hofften auf mehr Religionsfreiheit.

Doch nachdem schon sehr bald die Salafisten und die Muslimbrüder die Macht übernahmen, war die Lage der Kopten noch schlimmer als vorher.

Es folgten zahlreiche Verbrechen gegen die Kopten, die unbestraft blieben:

❖ **Im Mai 2011 steckten Fanatiker die Müllsammlersiedlung von Mukattam am Rande von Kairo in Brand. Dort leben Kopten, die vor der Verfolgung und Armut in Oberägypten geflohen waren. In den Flammen kamen 14 Personen um, 150 wurden verletzt. Viele Häuser und Müllrecyclingbetriebe wurden niedergebrannt.**



http://www.copts.co.uk/index.php?option=com_content&task=view&id=3031&Itemid=1

In der Felsenkirche am Mukattam-Berg bahrten die Kopten ihre Toten auf und trauerten um sie. Die Aufschriften ihrer Fahnen zeigten keinen Hass. Da hieß es z. B.: „Ja für die Liebe!“ oder „Gott ist immer da!“.

❖ Am Sonntag, dem 9. Oktober 2011, gingen koptische Frauen, Männer und Kinder friedlich auf die Straßen von Kairo und demonstrierten singend und betend. Auf ihren Plakaten forderten sie den Staat auf, sie zu schützen, ihnen volle Bürgerrechte und Religionsfreiheit zu gewähren. Kaum hatten sie jedoch die Innenstadt am Nil erreicht, wurden sie von gepanzerten Armeefahrzeugen niedergewalzt. 36 Kopten starben, über 2000 wurden verletzt. Einige Leichen wurden in den Nil geworfen.



❖ Am 13. August 2013 rächten sich die Muslimbrüder an den Kopten für die Absetzung des islamistischen Präsidenten Mursi durch Feldmarschall Al-Sisi. Die Milizen der Muslimbrüder plünderten und brandschatzten ca. 100 koptische Kirchen und

Häuser. Die Polizei griff nicht ein. Die Feuerwehr kam den Kopten nicht zu Hilfe.

Die wehrlosen Christen, wie hier in El-Miya, beteten in ihren niedergebrannten Kirchen - auch für ihre Bedränger.

Wenn ausländische Diplomaten die koptischen Kirchenführer nach der Lage der Christen oder nach der Religionsfreiheit im Lande fragen, bekommen sie nur zu hören, dass alles „bestens“ sei. Wer etwas anderes sagt, dem drohen Repressalien.

Das verstehen viele im Westen nicht.

- ❖ **Am 15. Februar 2015 wurden 21 koptische Gastarbeiter in Libyen von Kämpfern des Islamischen Staates entführt. Sie wurden wochenlang gefoltert, um sie zu zwingen, sich zum Islam zu bekennen. Weil sie das nicht taten, wurden sie enthauptet.**
- ❖ **Am 29. Dezember 2016 verübte ein Attentäter einen blutigen Anschlag auf eine Kirche, die innerhalb des Geländes der koptischen Kathedrale in Kairo liegt. Bei diesem Attentat starben 29 Frauen und Kinder, da der Attentäter sich von der Frauenseite der Kirche aus Zugang verschafft hatte. Es bleibt bis heute rätselhaft, warum die etwa 20 Polizisten, die das Haupttor des Geländes überwachten, den Attentäter mit seinem 12-kg schweren Sprengstoffbehälter durch das elektronisch überwachte Tor passieren ließen.**

- ❖ Im Februar 2017 wurden im Norden der Sinai-Halbinsel 8 Kopten ermordet. Tausende von Kopten ließen daraufhin ihr Hab und Gut zurück und flüchteten von der Halbinsel.
 - ❖ Im November 2020 wurde Nabil Habashi, ein 62-jähriger Diakon der koptischen Kirche im Nordsinai von den Milizen des Islamischen Staates entführt.
Nach monatelanger Folterung wurde er im März 2021 hingerichtet.
- Jetzt ist die Halbinsel Sinai so gut wie christenfrei.**

- ❖ Im April 2017 war der sogenannte "Blutige Palmsonntag": 40 Kopten wurden durch 2 Anschläge islamistischer Attentäter getötet: Ein Anschlag richtete sich gegen eine Kirche in Tanta im Nildelta, ein weiterer gegen die koptische Kathedrale in Alexandria, in der Papst Tawadros II damals gerade die hl. Messe zelebrierte.
- ❖ Im Mai 2017 kamen durch einen Anschlag gegen koptische Pilger, die sich auf dem Weg zum St.-Samuel-Kloster befanden, 35 Personen ums Leben. Das Martyrium der Kopten scheint kein Ende zu haben.
- ❖ Brandstiftungen gegen koptische Häuser sind bis heute an der Tagesordnung, besonders in Oberägypten, wie bei El-Minya. Leider verlangen die Behörden in solchen Fällen

Schlichtungssitzungen. In denen wird starker Druck auf die Kopten ausgeübt. So bleiben die Verbrechen immer ungesühnt und die Aggression gegen die Kopten hört nicht auf.

Die Zukunft der Christen in Ägypten ist düster. Sie dürfen jedoch ihre Stimme nicht erheben. Sie dürfen sich nicht beklagen. Sie dürfen auch nicht die internationalen Menschenrechtsorganisationen über ihre wirkliche Lage informieren. Informationen bekommt man gelegentlich nur durch die Diaspora-Kopten, wie auf der Webseite der in Großbritannien lebenden Kopten. Sie veröffentlichen die Namen, Alter und Fotos der koptischen Mädchen, die in Ägypten entführt, vergewaltigt und zwangsislamisiert wurden. In jeder Diözese in Ägypten gibt es eine spezielle Abteilung, die sich mit der Befreiung entführter Mädchen beschäftigt. Die Internationale Gesellschaft für Menschenrechte (IGFM) in Frankfurt berichtet häufig über das Schicksal der Kopten. Sie zeigt z. B., dass selbst Kinder Opfer sind! Ayman (17†) wurde von Lehrer und Mitschülern ermordet, weil er ein Kreuz trug. (<http://www.pi-news.net/2011/11/gypten-schuler-wegen-kreuz-ermordet/#more-218689>)

Wie überleben die Kopten trotz solcher Drangsal?

Nach jahrhundertelanger Diskriminierung haben die Kopten Mechanismen entwickelt, um mit ihrer Situation leben zu können. Diese sind:

- 1. Noch mehr Gottvertrauen. Noch stärkere Frömmigkeit.**

2. Flucht vor dem Terror. In früheren Zeiten flüchteten die Kopten in die Wüste. Heute streben sie ins Ausland.

3. Christliche Nächstenliebe für alle - ohne Ansehen der Religion.

Noch mehr Gottvertrauen:

- Die Kopten hängen Bilder von Jesus Christus und der Mutter Gottes sowie anderer Heiliger an die Wände ihrer Häuser. Mit ihnen sprechen sie Tag und Nacht und finden Trost, indem sie ihre Fürbitte suchen.
- Die Gottesdienste sind immer gut besucht – selbst in Corona-Zeiten. Eine koptische Messe dauert in der Regel 3 bis 4 Stunden.
- Sehr beliebt sind nach wie vor Pilgerfahrten zu den Wüstenklöstern. Dort sucht man den Segen Gottes und oft auch den eines bestimmten Heiligen. Sehr beliebt ist der Besuch des Grabs des 1971 verstorbenen und 2013 heiliggesprochenen Papstes Kyrillos VI im St.-Minas-Kloster, westlich von Alexandria. Auch viele kranke Menschen werden hierhergebracht, um den Segen dieses koptischen Papstes und des Heiligen Minas - eines Märtyrers aus dem 3. Jh. - zu suchen. Es wird über zahlreiche Heilungswunder durch die Fürbitten dieser beiden Heiligen berichtet. Die Pilger besuchen auch die Höhle, in der der heilige Papst Kyrillos VI jahrelang als Eremit lebte, ehe er zum Papst geweiht

wurde. Sein Beispiel zog viele junge Kopten und Koptinnen zum Klosterleben an. So erlebte das koptische Mönchtum eine große Blütezeit. Die Zahl der koptischen Mönche und Nonnen hat sich in den letzten 50 Jahren versechsfacht.

Die Flucht ins Ausland:

Während früher die Kopten vor der Verfolgung in die Wüste flohen, begannen sie in den 1960er Jahren in großen Zahlen ins Ausland zu fliehen.

Heute leben mehr als 2 Millionen Kopten verstreut in aller Welt - mehr als die Hälfte von ihnen in Amerika. Die koptischen Auswanderer sind größtenteils Akademiker, was leider einen Braindrain für Ägypten bedeutet. Zudem bewirkt die gegenwärtige Massenflucht der Christen aus Ägypten und aus dem Nahen Osten allgemein einen großen Verlust für die Wiege des Christentums.

Rund 12000 bedrängte Kopten wählten Deutschland als ihre neue Heimat. Sie gründeten über 55 Koptisch-Orthodoxe Gemeinden und 2 Klöster mit ihren jeweiligen Diözesanbischöfen: das St.-Antonius-Kloster in Kröffelbach im Taunus (gegr. 1980) und das Kloster der Heiligen Jungfrau und des Heiligen Mauritius in Brenkhausen/Höxter an der Weser (gegr. 1993). Viele der koptischen Gemeinden haben keine eigenen Räumlichkeiten, sondern sind zu Gast in deutschen Kirchen.

Die Flucht der Kopten ins Ausland hat viele Nachteile, wie z. B. das Erlöschen des Christentums in Ägypten, einen Braindrain auch dort, wo die Kopten als Fachkräfte benötigt würden, einen Verlust der eigenen Identität, psychologische und soziale Probleme, mit denen manche Migranten in der neuen Heimat konfrontiert werden.

Daher ist es besser, die Lebensbedingungen der Bedrängten in ihrer Heimat zu verbessern, zumal die meisten Kopten arm sind und die hohen Kosten eines Fluges nach Europa, Amerika oder Australien nicht bezahlen können.

Wie kann man die Lage der bedrängten Kopten in ihrer Heimat verbessern?

Wenn eine Bevölkerungsminderheit marginalisiert und diskriminiert wird, leiden die Ärmsten unter ihnen am meisten. Daher soll man diese am stärksten unterstützen, damit sie resilenter gegen die Marginalisierung werden.

Beispiel für die Unterstützung bedrängter und armer Kopten in Ägypten:

In der Stadt Beni Suef, 3 Stunden Autofahrt südlich von Kairo, befindet sich das Kloster der Marienschwestern (Deir Banat Mariam), die sich auf die Sozialarbeit in den Dörfern spezialisiert haben. Ihr Motto ist: Hilfe zur Selbsthilfe für Arme und Benachteiligte - ohne Ansehen der Religion.

Kopten in Deutschland und in der Schweiz, sowie einige christliche Freunde unterstützen die Banat Mariam bei Ihrer Sozialarbeit.

Beispiele der Hilfsprojekte

➤ **Eine unserer Projektpartnerinnen ist eine Kindergartenleiterin. Wir unterstützen sie dabei, jedes Jahr 2 - 3 Dorfkindergärten neu zu errichten oder deren Ausstattung zu verbessern.**

Hier lernen Kinder aus armen, ländlichen Familien nicht nur ein positives Sozialverhalten, gemeinsames Singen, Basteln, und die Anfänge von Lesen und Schreiben – die in Ägypten eine Voraussetzung für die Einschulung sind, sondern auch die Grundsätze der Hygiene, die man bei ihnen zu Hause nicht kennt. Viele arme Mütter sind gezwungen, zu arbeiten und möchten auch die Kleinsten tagsüber gut betreut wissen.

Obwohl der Besuch eines Kindergartens in Ägypten nicht obligatorisch ist, bestehen die meisten Grundschulleiter darauf als eine Voraussetzung für die Zulassung zur Aufnahme in die Primarstufe. Deshalb konkurrieren die Kindergärten untereinander bezüglich der Leistung ihrer kleinen Absolventinnen und Absolventen im Lesen, Schreiben und Rechnen. So müssen die Kinder Kindergarten- Abschlussprüfungen machen und gute Zeugnisse erbringen.

➤ Immer zum Schuljahresbeginn im September erleiden arme kinderreiche Familien eine finanzielle Krise. Deshalb helfen wir den Schwestern zum Schuljahresbeginn, gefüllte Schultaschen sowie die in Ägypten obligatorischen Schuluniformen an Kinder bedürftiger Familien zu verteilen. Gleichzeitig wird es armen Frauen ermöglicht, durch das Nähen von Schuluniformen etwas Geld für den Unterhalt ihrer eigenen Familien zu verdienen.

➤ Kinder armer Familien sind häufig schwache Schüler und benötigen Unterstützung beim Lernen.

Im Rahmen eines unserer Dauerprojekte, das wir auf Englisch „On-the-Job-Training“ nennen, werden Oberstufenschüler und Studenten beschäftigt, in den langen Sommerferien gegen eine kleine Bezahlung schwachen Schülerinnen und Schülern Nachhilfeunterricht zu erteilen.

➤ Bildung ist der Motor allen Fortschritts.

Leider gehört der größte Teil der Frauen vor Allem im ländlichen Raum Ägyptens zu den Analphabeten oder funktionalen Analphabeten. Deshalb bieten 3 unserer Projektpartnerinnen Alphabetisierungskurse für die ländliche Bevölkerung an. Das Zeugnis über das Bestehen der Abschlussprüfung eines Kurses unter staatlicher Aufsicht wird so mancher Frau bei der Suche nach einer Arbeitsstelle helfen.

➤ Weil die meisten Kindergärtnerinnen nicht über eine richtige Ausbildung verfügen, veranstaltet Schwester Amalia jährlich drei Fortbildungsseminare für Kindergärtnerinnen und

Kindergartenhelferinnen. Als Vortragende lädt sie z. B. Dezernenten des Erziehungsministeriums oder andere Expertinnen und Experten zu unterschiedlichen Themen ein.

➤ **Eine unserer langjährigen Projektpartnerinnen ist von Haus aus Ärztin. Sie macht unter Anderem für uns Erste-Hilfe-Kurse für Schulkinder und Erwachsene in den Dörfern. Nach bestandener Prüfung bekommen sie eine Tasche mit Erste-Hilfe-Materialien als Geschenk.**



➤ **Der Nähkurs in diesem Dorf ist mit einem Alphabetisierungskurs verbunden. Eine tüchtige Dorfschneiderin kaufte sich mit einem Kleinkredit von umgerechnet 250 Euro eine neue elektrische Nähmaschine.**

➤ Obwohl der ägyptische Staat die Strafe für Mädchenbeschneidung (FGM) erst kürzlich auf bis zu 10 Jahre Gefängnis erhöht hat, bleibt diese brutale Sitte weit verbreitet, besonders im ländlichen Raum Oberägyptens. Seit Jahren haben wir in über 30 Dörfern im Gouvernorat Beni Suef ein Projekt zur Bekämpfung der weiblichen Genitalverstümmelung. Das Ergebnis ist ermutigend. Viele Mütter erklärten ihre Entscheidung, ihre Töchter nicht beschneiden zu lassen. Doch eine exakte Messung der tatsächlichen Verbesserung der Lage durch eine repräsentative Umfrage ist sehr schwer, da dies ein Tabu-Thema in der traditionellen ländlichen Gesellschaft Ägyptens ist.

➤ Weitere heikle Themen, die intensiver Aufklärung bedürfen, betreffen die Heiratspraxis in Ägypten. Obwohl ist es gesetzlich verboten ist, unter 18 Jahren zu heiraten, werden jüngere Mädchen verheiratet. Eltern vieler Kinder wollen damit einerseits ihre Unterhaltskosten reduzieren, andererseits haben sie Angst, dass ihre Töchter unverheiratet bleiben. So ist und bleibt das größte Problem Ägyptens die Bevölkerungsexplosion. Die Zahl der Bevölkerung dort verdoppelt sich z. Zt. alle 30 Jahre. Ein weiteres schwerwiegendes Problem ist die Heirat zwischen Vettern und Cousinen. Kein Wunder, dass die Rate der als Behinderte Geborenen in Ägypten bei über 10 % liegt.

- Eine sehr effektive Maßnahme ist die mobile ärztliche Beratung. Hierbei besuchen Ärztinnen die Dörfer und führen Aufklärungsgespräche über bestimmte Themen, untersuchen Kranke, versorgen Wunden und verschreiben Medikamente. Alles kostenfrei. Zur Zeit planen wir eine Kampagne zur Corona-Bekämpfung im Gouvernorat Beni Suef, weil die Infektionsrate dort alarmierend hoch ist. Im Frühsommer 2021 wurde Ägypten durch das deutsche Auswärtige Amt als Höchstrisikogebiet eingestuft.
- Mädchen im ländlichen Raum Ägyptens sind vielfach bezüglich der Schulbildung sowie der beruflichen Bildung benachteiligt. Deshalb zielen viele der hier gezeigten Projekte auf die Bekämpfung dieser sozialen Ungerechtigkeit gegenüber Mädchen und Frauen im Allgemeinen ab. So versucht man z. B. durch Computerunterricht, die Mädchen mindestens auf das Niveau der Jungen in ihrem Alter bezüglich der digitalen Kompetenz zu bringen.
- Durch ein weiteres Projekt bekommen Oberstufenschülerinnen und Studentinnen kleine Stipendien von 10 bis 20 Euro monatlich. Damit können sie die notwendigen Bücher kaufen oder ihre Busfahrten bezahlen. Viele Eltern erlauben ihren Töchtern aus finanziellen Gründen nicht, eine höhere Schule zu besuchen. Söhne werden stets bevorzugt.

- Im Dorf Bayad bei Beni Suef gibt es ein Wohnheim für Behinderte und eine Behindertenschule, in denen jeweils etwas mehr als 100 Behinderte wohnen bzw. eine Ausbildung erfahren. Eines der langjährigen Projekte in dieser Schule ist die Errichtung einer Frühbehandlung von behinderten Kindern.
- Eine der Einrichtungen darin ist ein multisensorischer Raum mit interaktiven Übungsmöglichkeiten mit therapeutischer Funktion, wodurch die Sinne geschärft werden.
 - Selbst Schreiben Lernen macht einigen weniger stark Behinderten großen Spaß und stärkt ihr Selbstwertgefühl.
 - Ebenfalls sehr wichtig für Behinderte ist eine Berufsausbildung. In der Schulwerkstadt lernen sie u.a. Tischlerarbeit, Keramikarbeit, Mosaikarbeit, Herstellen von Vasen und Dekorationsfiguren für Gärten, die auch verkauft werden können, Kerzendrehen, Herstellen von Wachsblumen und Stickereien.
 - Schwester Anna, die für das Behindertenwohnheim verantwortlich ist, hat uns lange Zeit gebeten, ihr beim Kauf eines Buses zu helfen, damit sie mit den behinderten Frauen und Männern Ausflüge machen kann. Wir haben eine Spendenaktion gestartet, um ihren Traum zu verwirklichen.
 - Alte und pflegebedürftige Menschen haben es besonders schwer in Ägypten, wenn sie arm sind. Die staatliche Sozialhilfe

deckt nur ein Sechstel der Kosten für das billigste Altenpflegeheim ab. Im Altenpflegeheim in Bayad können nur 30 der 70 alten Frauen und Männer ihre Kosten selbst decken. Schwester Antonia, die für das Heim verantwortlich ist, schafft es nur mit großer Mühe, das Defizit durch lokale Spenden, zum Teil in Naturalien, zu decken. Doch müssen wir ihr helfen, wenn sie eine größere Anschaffung machen muss, wie z. B. als sie ein Auto, einen Generator, einen Kühlschrank, neue Waschmaschinen und Krankenhausbetten benötigte. Wir sind sehr dankbar, dass wir immer wieder deutsche und ägyptische Freunde finden können, die für solche Zwecke großzügig spenden.

- Zur Bekämpfung von Armut werden kleine Kredite vergeben, mit denen die Betroffenen Maßnahmen initiieren können, um ihr Einkommen zu verbessern. Dabei konzentrieren wir uns auf frauengerechte Kleinprojekte. Einerseits ist der Anteil der von Frauen geführten Haushalten in Ägypten mit 35% recht hoch. Andererseits sind Frauenprojekte für unsere Spenderinnen und Spender erschwinglich und überschaubar. Es muss hier vermerkt werden, dass die Schwestern keine Rückzahlung der Kleinkredite erzwingen, wenn die Frauen zahlungsunfähig werden sollten.
- Sehr beliebt bei unseren Spenderinnen und Spendern ist das Ziegenzucht-Projekt. Für umgerechnet 100 Euro Kredit kauft

eine arme Frau eine trächtige Ziege, um eine Ziegenzucht zu beginnen. Wenn sie dringend Geld braucht, verkauft sie ein Zicklein aus dem Nachwuchs auf dem Dorfmarkt. So werden Ziegen für sie wie ein Bankkonto, das eine gute Rendite bringt.

- **Kleinere Kredite von 50 Euro können den Frauen helfen, Entenmast zu betreiben. Sie bekommen dafür 15 Entenküken im Alter von ca. 3 Wochen und einen Sack mit 100 kg Kraftfutter. Frauen ziehen Muscovy oder Barbarie-Enten vor, da sie nach 3 Monaten ein Gewicht von etwa 4 kg erreichen. So kann ihnen der Verkauf einer Ente auf dem lokalen Markt einen Gewinn von umgerechnet 7- 8 Euro bringen - so viel wie ein Arbeitslohn für 5 Tage. Manche Frauen finden die Mast von einheimischen Hühnern einfacher, weil sie kein Kraftfutter benötigen und sich mit Essensresten und eigenen Felderzeugnissen begnügen.**
- **Andere Frauen finden Gemüseverkauf vorteilhaft. Ein Großteil der am Ende des Tages unverkauften Reste ist natürlich immer willkommen für die eigene Familie. Im heißen Klima hält sich frisches Gemüse nicht lange.**
- **Viele Frauen nehmen einen Kleinkredit auf, um Waren zu kaufen, damit sie ein Lädchen in einer Ecke ihres eigenen Hauses öffnen können.**

Für weitere Informationen zu diesen Projekten und zu Spendenmöglichkeiten steht der Autor dieses Beitrags unter folgender Telefon-Nummer zur Verfügung: 0151 2019 0954.

سمات العاملين في حقل الخدمة الكنسية



لقداسة البابا
تواضروس الثاني في
الجلسة العامة للمجمع
المقدس
في 4 مارس 2021

تناول قداسة البابا تواضروس الثاني، في عشر نقاط سمات وصفات نوعين من العاملين في حقل الخدمة الكنسية، في كلمته في افتتاح الجلسة العامة لـ "المجمع المقدس"، التي عقدت صباح اليوم بمركز لوجوس بالمقر البابوي بدير القديس الأنبا بيشوي بوادي النطرون، والنوع الأول أطلق عليه قداسته اسم "خدم السبت" بينما أسمى النوع الثاني باسم "خدم الإنسان".

وقال البابا، نقرأ معًا من إنجيل معلمنا مرقوس الأصحاح الثاني: "واجتاز في السبت بين الزروع، فابتدأ تلاميذه يقطفون السبأبل وهم سائرون. فقال له الفريسيون: "انظر! لماذا يفعلون في السبت ما لا يحل؟" فقال لهم: "أما قرأتُم قط مَا فعله داؤد حين احتج و جاءَ هُوَ وَالذِّينَ مَعَهُ؟ كَيْفَ دَخَلَ بَيْتَ اللهِ فِي أَيَّامِ أَبِياثَارِ رَئِيسِ الْكَهْنَةِ، وَأَكَلَ خُبْرَ التَّقْدِيمَةِ الَّذِي لَا يَحِلُّ أَكْلُهُ إِلَّا لِلْكَهْنَةِ، وَأَعْطَى الَّذِينَ كَانُوا مَعَهُ أَيْضًا". ثُمَّ قَالَ لَهُمْ: "السَّبَّاتُ إِنَّمَا جُعِلَ لِأَجْلِ إِنْسَانٍ، لَا إِنْسَانٌ لِأَجْلِ السَّبَّاتِ. إِذَا ابْنُ إِنْسَانٍ هُوَ رَبُّ السَّبَّاتِ أَيْضًا". (مر 23: 28)

وتابع، في حياة السيد المسيح على الأرض نجد أحداثًا كثيرة تكشف لنا عن مبادئ رحمة تصلح لكل زمان.، أحد هذه المبادئ، هو مبدأ "السبت إنما جعل لأجل الإنسان، لا الإنسان لأجل السبت". والمقصود بالسبت هنا هو "الشيء" أي أن الأشياء جعلت لأجل الإنسان وليس الإنسان لأجل السبت. الشيء. كلنا آباء نمثل الكنيسة ونحتاج أن نضع هذا المبدأ أمامنا في كل ساعة ويجب أن نعيشه حسب الانجيل. وهناك من يخدم السبت وهناك من يخدم الإنسان. والفارق كبير بين "خدم السبت" وبين "خدم الإنسان".

واستطرد البابا، وسأحدثكم في عشر نقاط مركزة في هذا الموضوع، أولاً: مقارنة بين خادم السبت وخدم الإنسان:

1 مفهوم الطقس: خادم السبت يرى أن السبت (الطقس) هدف وغاية ويعالى في الدفاع عنه، أما خادم الإنسان فيراه خزانة للإيمان واللاهوت والعقيدة والحياة مع الله. وأنه وعاء ثقافي محلى، ومن المهم أن نميز بين الوعاء والمحتوى، وبين الفلاكلور والطقس. مثلاً تحولنا إلى اللغة العربية في القرن العاشر وأصبحنا بالتدريج نعتمد عليها إلى جانب اللغة القبطية. وكذلك فالطقس حالياً نصليه في كنائسنا في الخارج بعدة لغات.

2 مكانة المسيح: خادم السبت يذيب المسيح في شخصه. أما خادم الإنسان فيذيب نفسه في المسيح. يجب أن ننتبه إلى الآية "يَنْبَغِي أَنَّ ذَلِكَ يَرِيدُ وَأَنِّي أَنَا أَنْفُصُ". (يو 3: 30). وأيضاً "لَسْنَا نَكْرِزُ بِأَنْفُسِنَا، بَلْ بِالْمَسِيحِ يَسُوعَ رَبًا، وَلَكِنْ بِأَنْفُسِنَا عَيْدِيَا لَكُمْ مِنْ أَجْلِ يَسُوعَ". (2 كو 4: 5).

3 نظرة كل منهما لنفسه: نظرة خادم السبت لنفسه ونظرة خادم الإنسان، خادم السبت نظرته لنفسه أنه يمتلك الحقيقة بمفرده كأنه الحكيم الأوحد الذي يعرف كل شيء ويصم أذنيه عن سماع أي معرفة أخرى ويرفض أن ينصحه أحد. أما خادم الإنسان فهو إنسان تقي يحاسب نفسه ويقرع صدره دائمًا ويطلب مراحم الله. وعندما يستطيع الإنسان أن يعاتب ويقييم نفسه ويدبر خدمته، ينمو وتنمو خدمته، ما يجب أن نعلمه أننا جميعاً تحت الضعف.

4 مقدار الثمر: خادم الإنسان ثمره مبارك. وثمر البر يزرع في السلام، حياته ملؤها ثمار متکاثرة، يعمر ويبني ودوماً تكون طلبة قلبه يارب اجعلني سبباً لسلامك. أما خادم السبت فدائماً الخصم والصدام، ذاته منتفخة تعطل عمل الكنيسة ويعوق عملها يضع السراج تحت المكيال. لا تنسوا أن كنيستنا أم ولود، أي أنها كثيرة الثمر.

ثانياً: صفات خادم السبت:

1 معاند: وهو معنى يمكننا أن نفهمه من خلال الموقف الكتابي التالي: "فَأَجَابَ رَئِيسُ الْمَجْمَعِ، وَهُوَ مُعْتَاظٌ لَأَنَّ يَسُوعَ أَبْرَأَ فِي السَّبْتِ، وَقَالَ لِلْجَمْعِ: "هِيَ سِتَّةُ أَيَّامٍ يَنْبَغِي فِيهَا الْعَمَلُ، فَفِي هَذِهِ أَنْتُوا وَاسْتَشْفُوا، وَلَيْسَ فِي يَوْمِ السَّبْتِ!" فَأَجَابَهُ الرَّبُّ وَقَالَ: "يَا مُرَانِي! أَلَا يَحْلُّ كُلُّ وَاحِدٍ مِنْكُمْ فِي السَّبْتِ ثُورَةً أَوْ حَمَارَةً مِنَ الْمَذَوْدِ وَيَمْضِي بِهِ وَيَسْقِيْهِ؟ وَهَذِهِ، وَهِيَ ابْنَةُ إِبْرَاهِيمَ، قَدْ رَبَطَهَا الشَّيْطَانُ ثَمَانِيَّ عَشْرَةَ سَنَةً، أَمَا كَانَ يَنْبَغِي أَنْ تُحَلَّ مِنْ هَذَا الرِّبَاطِ فِي يَوْمِ السَّبْتِ؟" وَإِذْ قَالَ هَذَا أَخْجِلَ جَمِيعَ الَّذِينَ كَانُوا يُعَانِدُونَهُ، وَفَرَحَ كُلُّ الْجَمْعِ بِجَمِيعِ الْأَعْمَالِ الْمَجِيدَةِ الْكَائِنَةِ مِنْهُ." (لو 13: 17).

2 متعب: يسبب تعب لكل من حوله ومن يتعامل معهم، الكل يتعب بسببه.

3 مرتاب: يشكك في كل شيء رغم أن الحقائق واضحة، مثال لذلك: اليهود في قصة شفاء المولود أعمى: "فَلَمْ يُصَدِّقُ الْيَهُودُ عَنْهُ أَنَّهُ كَانَ أَعْمَى فَأَبْصَرَ حَتَّى دَعَوْا أَبْوَيِ الَّذِي أَبْصَرَ فَسَأَلُوكُمْ قَائِلِينَ: "أَهُدْنَا أَبْنُكُمَا الَّذِي تَقُولُانِ إِنَّهُ وُلَدَ أَعْمَى؟ فَكَيْفَ يُبَصِّرُ الْآنَ؟" (يو 9: 18 -

4 مظہری (showy):

المظہریہ فی الخدمة الکنسیة تؤذیها کثیراً. تذکروا هذه المواقف التي حدثت مع السيد المسيح: "وَإِذْ جَاءَ إِلَى بَيْتِ أَحَدٍ رُوَسَاءِ الْفَرِيسِيِّينَ فِي السَّبْتِ لِيَأْكُلْ خُبْزًا، كَانُوا يُرَاقِبُونَهُ. وَإِذَا إِنْسَانٌ مُسْتَسْقٍ كَانَ قُدَّامَهُ، فَأَجَابَ يَسُوعُ وَكَلَّمَ النَّامُوسِيِّينَ وَالْفَرِيسِيِّينَ قَائِلًا: "هَلْ يَحِلُّ الْإِبْرَاءُ فِي السَّبْتِ؟" فَسَكَّنُوا. فَأَمْسَكَهُ وَأَبْرَأَهُ وَأَطْلَقَهُ ثُمَّ أَجَابَهُمْ وَقَالَ: "مَنْ مِنْكُمْ يَسْقُطُ حِمَارًا أَوْ ثُورًا فِي بَئْرٍ وَلَا يَنْشُلُهُ حَالًا فِي يَوْمِ السَّبْتِ؟" فَلَمْ يَقْدِرُوا أَنْ يُجِيبُوهُ عَنْ ذَلِكَ.

وَقَالَ لِلْمَدْعَوِينَ مَثَلًا، وَهُوَ يُلَاحِظُ كَيْفَ اخْتَارُوا الْمُتَكَبِّرَاتِ الْأُولَى قِائِلًا لَهُمْ: "مَتَى دُعَيْتَ مِنْ أَحَدٍ إِلَى عَرْسٍ فَلَا تَكُنْ فِي الْمُتَكَبِّرَاتِ الْأُولَى، لَعَلَّ أَكْرَمَ مِنْكُمْ يَكُونُ قَدْ دُعِيَ مِنْهُ." فَيَأْتِي الْذِي دَعَاهُ وَإِيَّاهُ وَيَقُولُ لَكَ: أَعْطِ مَكَانًا لِهَذَا. فَهِينَذِ تَبَتَّدِي بِخَجْلٍ تَأْخُذُ الْمَوْضِعَ الْأَخِيرَ. بَلْ مَتَى دُعَيْتَ فَادْهَبْ وَاتَّكِي فِي الْمَوْضِعِ الْأَخِيرِ، حَتَّى إِذَا جَاءَ إِلَيْكَ دَعَاهُ يَقُولُ لَكَ: يَا صَدِيقُ، ارْتَفِعْ إِلَى فَوْقِ. هِينَذِ يَكُونُ لَكَ مَجْدُ أَمَّامِ الْمُتَكَبِّرَاتِ مَعَكَ. لَأَنَّ كُلَّ مَنْ يَرْفَعُ نَفْسَهُ يَتَضَعُ وَمَنْ يَضَعُ نَفْسَهُ يَرْتَفِعُ" وَقَالَ أَيْضًا لِلْذِي دَعَاهُ: "إِذَا صَنَعْتَ غَدَاءً أَوْ عَشَاءً فَلَا تَدْعُ أَصْدِقَاءَكَ وَلَا إِخْوَتَكَ وَلَا أَقْرَبَاءَكَ وَلَا الْجِيرَانَ الْأَغْنِيَاءَ، لَنَلَا يَدْعُوكَ هُمْ أَيْضًا، فَتَكُونُ لَكَ مُكَافَةً. بَلْ إِذَا صَنَعْتَ ضِيَافَةً فَادْعُ: الْمَسَاكِينَ، الْجُدْعَ، الْعُرْجَ، الْعُرْجَ، الْعُمَى، فَيَكُونُ لَكَ الطُّوبَى إِذْ لَيْسَ لَهُمْ حَتَّى يُكَافِوْكَ، لَأَنَّكَ ثَكَافِي فِي قِيَامَةِ الْأَبْرَارِ". (يو 7: 1 - 14)

5 متزمنت: احترس أيها الحبيب من غلاظة القلب تطيح بك بعيداً عن ملوكوت السموات. اقرأ هذا الكلام:

"ثُمَّ دَخَلَ أَيْضًا إِلَى الْمَجْمَعِ، وَكَانَ هُنَاكَ رَجُلٌ يَدُهُ يَابِسَةٌ. فَصَارُوا يُرَاقِبُونَهُ: هَلْ يَشْفِيهِ فِي السَّبْتِ؟ لَكِي يَشْتَكُوا عَلَيْهِ. فَقَالَ لِلرَّجُلِ الَّذِي لَهُ الْيَدُ الْيَابِسَةُ: "قُمْ فِي الْوَسْطِ!" ثُمَّ قَالَ لَهُمْ: "هَلْ يَحِلُّ فِي السَّبْتِ فَعْلُ الْخَيْرِ أَوْ فَعْلُ الشَّرِّ؟ تَخْلِصُ نَفْسًا أَوْ قَتْلًا؟" فَسَكَّنُوا. فَنَظَرَ حَوْلَهُ إِلَيْهِمْ بِغَضَبٍ، حَزِينًا عَلَى غَلَاظَةِ قُلُوبِهِمْ، وَقَالَ لِلرَّجُلِ: "مُدَّ يَدَكَ". فَمَدَّهَا، فَعَادَتْ يَدُهُ صَحِيحةً كَالْأَخْرَى. فَخَرَجَ الْفَرِيسِيُّونَ لِلْوَقْتِ مَعَ الْهَيْرُودُسِيِّينَ وَتَشَاءُرُوا عَلَيْهِ لِكِي يُهْلِكُوهُ. فَانْصَرَفَ يَسُوعُ مَعَ تَلَامِيذهِ إِلَى الْبَحْرِ، وَتَبَعَهُ جَمْعٌ كَثِيرٌ مِنَ الْجَلِيلِ وَمِنَ الْيَهُودِيَّةِ وَمِنْ أُورُشَلَيمَ وَمِنْ أَدُومِيَّةِ وَمِنْ عَبْرِ الْأَرْدُنِ. وَالَّذِينَ حَوْلَ صُورَ وَصَيْدَاءَ، جَمْعٌ كَثِيرٌ، إِذْ سَمَعُوا كَمْ صَنَعَ أَتَوْا إِلَيْهِ. فَقَالَ لِتَلَامِيذهِ أَنْ تَلَازِمَهُ سَفِينَةً صَغِيرَةً لِسَبَبِ الْجَمْعِ، كَيْ لَا يَزْحَمُوهُ، لَأَنَّهُ كَانَ قَدْ شَفِيَ كَثِيرِينَ، حَتَّى وَقَعَ عَلَيْهِ لِيُلَمِّسَهُ كُلُّ مَنْ فِيهِ دَاءٌ. وَالْأَرْوَاحُ النَّجَسَةُ حِينَما نَظَرَتْهُ حَرَثَتْ لَهُ وَصَرَخَتْ قَائِلَةً: "إِنَّكَ أَنْتَ ابْنُ اللهِ!".

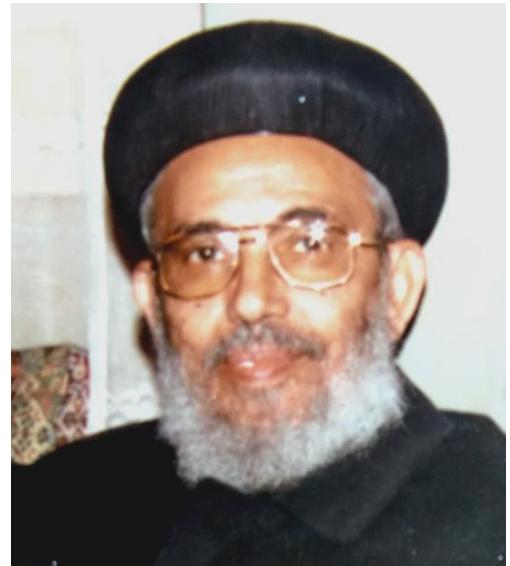
وَأَوْصَاهُمْ كَثِيرًا أَنْ لَا يُظْهِرُوهُ". (مر 3: 1 - 12).

6 مُعْتَر: نقرأ هنا عنهم تكلم عنهم السيد المسيح الذين كانوا سبباً في العترة: "هِينَذِ خَاطَبَ يَسُوعَ الْجَمْعَ وَتَلَامِيذهُ قَائِلًا: "عَلَى كُرْسِيِّ مُوسَى جَلَسَ الْكَتَبَةُ وَالْفَرِيسِيُّونَ، فَكُلُّ مَا قَالُوا لَكُمْ أَنْ تَحْفَظُوهُ فَاحْفَظُوهُ وَافْعُلُوهُ، وَلِكُنْ حَسَبَ أَعْمَالِهِمْ لَا تَعْمَلُوا، لَأَنَّهُمْ يَقُولُونَ وَلَا يَفْعَلُونَ. فَإِنَّهُمْ يَحْرِمُونَ أَحْمَالًا ثَقِيلَةً عَسِرَةَ الْحَمْلِ وَيَضَعُونَهَا عَلَى أَكْتَافِ النَّاسِ، وَهُمْ لَا يُرِيدُونَ أَنْ يُحْرِكُوْهَا بِإِصْبِعِهِمْ، وَكُلَّ أَعْمَالِهِمْ يَعْمَلُونَهَا لِكَيْ تَنْظَرَهُمُ النَّاسُ" (مت 23: 1 - 5).

المصدر:

مايكل فارس: (youm7.com) نص كلمة البابا تواضروس الثاني في الجلسة العامة للمجمع المقدس - اليوم السابع

المجد الحقيقى هو مجد الوداعة



عظة للمتنيح الأنبا أثنازيوس
مطران بنى سويف والبهنسا
1986

باسم الاب والابن والروح القدس الاله الواحد امين

الناس بتسنغرب علي ان انتم فرحتين عمالين بترنموا ترانيم غريبه. عمالين بتقولوا:
الجالس فوق الشاروبيم
اليوم ظهر في اورشليم راكبا علي ا atan
الناس بتسنغرب عليكم! ايه المجد اللي فيها؟ انه واحد راكب على ركوبه!.. هو راكب طياره؟ هو
راكب على السحاب؟ هو داخل قائد جيش راكب على فرس مزخرف والكل قدامه فرحين وهو
جاي من حرب عظيمه ومركه جباره وجايبي قدامه اسرى رابطهم بالحبال؟
الناس بتسنغرب ازاي انتم فرحتين علشان واحد راكب ركوبه وداخل البلد. الناس بتسنغرب انتم
بتقولوا ان ده اله. ازاي انتم بتقولوا ان ده هو الجالس فوق الشاروبيم الله الجبار؟

وانتم هتقولوا بعد اربع او خمس ايام إنّو معلق على الصليب. انتم فرحتين والعالم يهزأ! ايه
الحكايه؟ لكن انتم بتزدوا عليهم و بتقولوا ان اللي داخل اورشليم وراكب على ا atan واظهر لنا ان
ده هو المجد الحقيقى.

مهو مفيش غرابه فى ان هو يبقى فوق السموات ويجلس على مراكب الشاروبيم، مفيش غرابه
لان ده وضعه الطبيعي. انما ان احنا نلاقيه ماشى على الارض وراقد فى مذود واتخذ من القش
مرقد ويدخل مدینته راكبا على ا atan بسيطه هو ده المجد اللي احنا بنفتر بيه. احنا بنقول لنفسنا
وبنقول للملائكه وبنقول للكون كله: المجد الحقيقى اللي احنا شايفينه فيه مش مجد الحرب ولا
مجـد الفرسان ولا مـجد الدماء السائلـه وانما مـجد الـوداعـه.

وان كنت عايزين مـجد الحرب فـان المـعرـكـه الكـبرـى التـى اـجـتـازـهـاـ وـالـنـصـرـهـ الكـبرـىـ التـى اـنـتـصـرـهـاـ
لم تـكـنـ عـلـىـ بـشـرـ، انـماـ كـانـتـ عـلـىـ جـاحـفـ الـظـلـمـهـ وـعـلـىـ السـلـاطـينـ وـمـمـلـكـتـهـمـ فـاـخـضـعـهـمـ وـهـزـمـهـمـ
واـخـرـجـ اوـلـادـهـ الـذـينـ كـانـواـ اـسـرـىـ عـنـهـمـ.

فالـمـجـدـ الحـقـيقـىـ لـيـسـ فـىـ هـزـيمـهـ الـبـشـرـ وـانـماـ مـنـ هـزـيمـهـ الشـيـاطـينـ وـالـمـجـدـ الحـقـيقـىـ لـمـ يـكـنـ فـىـ
الـقـاءـ الـبـشـرـ فـىـ جـهـنـمـ بـسـبـبـ خـطـاـيـاهـ وـانـماـ كـانـ فـىـ تـخـلـيـصـهـمـ مـنـ سـلـطـانـ الشـيـاطـينـ.ـ هـذـاـ هوـ
الـمـجـدـ الحـقـيقـىـ:ـ مـجـدـ الـوـدـاعـهـ،ـ مـجـدـ الـفـخـامـهـ،ـ مـجـدـ السـمـائـيـيـنـ مـعـ الـأـرـضـيـيـنـ فـىـ وـحـدـهـ الـجـمـاعـهـ.
نـمـجـدـهـ لـاـنـهـ وـلـدـ وـدـيـعـاـ.ـ نـمـجـدـهـ لـاـنـهـ دـخـلـ رـاكـبـاـ عـلـىـ الـاتـانـ.ـ وـلـذـكـ نـقـولـ:
الـجـالـسـ فـوـقـ الشـارـوـبـيـمـ.ـ الـيـوـمـ ظـهـرـ فـىـ اـورـشـلـيمـ.

الله المجد في السماء، الجبار الذي فوق الملائكة، نجمه على وادعته. صدقوني لو كان يظهر كالله تحمله الملائكة على مركبه ناريه يطوفون به اورشليم والشعب يهلهل. وفي النهاية يتركهم في خطايهم وفي اثامهم، ليقودهم بعد ذلك إلى العذاب، يعني عظيم مجيد جبار....كنت انا استفدت منه اية؟ يبقى ديكاتور يرميني في جهنم؟!

انا لا يعجبني فيه اعظم من صلبه، انا لا يعجبني فيه اعظم من وادعته. حتى الكتاب قال كذا: "لكنه اخلي نفسه" يالي الحلاوه! يا رب المجد ليك. اتخلى عن العرش. اخلي نفسه صائرا في شبه الناس يا للمجد! يالا للمحبه! والحنان! يا للسعى والجري وراء اولاده! يا للي النوم اللي بيطير من عينيه علشان انا مرمي في الارض، وبعد كده اروح الى العذاب، وابويا قاعد فوق بمجد ويسجد له الشاروبيم والسارافيم، هذه عجيبة قوى! ابوك يبقى نايم علي سرير من ذهب، والخدم والحشم حواليه، وانت مرمي علي الباب يضحكوا عليك العبيد! وفي الاخر هايدوك ويرموك في الترعة! ولا يبقى ليك حتى ديه، ولا حد يدور عليك! وقالوا ايه؟ ما هو لو كان قعد فوق علي المجد اللي اعظم من الذهب ويخدمه اللي اعظم من العبيد ما كان.....الخ

ابويا اللي يدور عليا ابويا اللي طلعها من بقه ويديها لي علشان اكلها.
ابويا اللي بيلبسني حلو، وبيلبس هو الرخيص.

ابويا اللي بيعزيني. ابويا اللي انقذني من الموت.

مره حصلت حكاية ان النار ولعت في اوپه نوم بتاعه جماعه. العيال نايمين في الاوضه اللي ولعت فيها النار. وابوهن عايز يجري ويخش في النار ويطلعهم معرفش. قام لف من الناحية الثانية ودخل الاوضه اللي جنب اوپه العيال والعيال ورا الشباك بتصرخ. فراح واقف على شباك ورمي نفسه علي شباك العيال. بقى رجله على شباك وايده على الشباك الثاني. "عدى يابنى انتي وهو!" عدى الاول والثاني. والراجل من التعب ابتدى يتهز. قاله ابنه: "هتقع يا ابويا"! وكان باقى ولد. صرخ وقاله: "عدى يا ابنى! عدى!" واول ما عدى الثالث، الراجل من الضعف اهتز وراح واقع تحت.

هو ده ابويا! انما لو قعد بره وسابنى لما اتحرق، والآخر عمل لى جنازة وقعد ياخذ العزاء في، يبقى عمل ليا ايه؟
اهو ده ابويا. ابويا اللي ساب السماء وعمل نفسه كبرى بين السماء والارض وطلعنى انا على الكبرى.

ابويا اللي عمل نفسه سلم وطلعنى انا على السلم.
ابويا اللي بيحبني. امده من اجل وداعته. دخل اورشليم راكب على ا atan. ما هو ده العجب! ما هو ده اللي لازم يدخل راكب على ا atan. وكان لابس ايه؟
صدقوني بيزهقونى الشمامسة: البس البرنس. البس الحياكه. النهارده معرفش ايه؟ يا جماعه انا داخل وشاييل الحمل!

تقولوا افلاوجيمينوس: (مبارك الاتى باسم الرب). وها تعتبروا ان احنا مثل يسوع وهو داخل اورشليم. يا جدع انت دا كان داخل اورشليم وجليته مقطوعه! البس البرنس! يا جدع المسيح مش عايز بنس! دا كان داخل على ركوبه من غير بردعه! دا كان راكب والعيال بيجيبوا هدوهم ويحطوا على الركوبه!
و يقولوا له "حبيبي الركوبه معظمه حط الجليبه دى تحتيك!" يقوله: "لا يا حبيبي خليك لابس الجليبه!"

يقولوا له: "ابدا! انا هاخط الجليبه علشان الركوبه تمشي عليها!"

ابويا وديع. ابويا بسيط. ابويا كان فوق ونزل تحت. ابويا دخل اورشليم راكب على ا atan. علشان كده انا بحبه. ولو كان دخل راكب طياره، ولا راكب على السحاب ماكنش يهمنى زى ما يهمنى وهو داخل على ركوبه.

وانا بطلع جواه والاقى صورتى مرسومه جوا في قلبه. شايلنى انا على كتفه. دا ابويا. هم بيضحكوا علي وبيقولوا ... "ايه اللى انت بتعلموه ده؟" علشان واحد قال ايه! داخل راكب على ركوبه. "ما تيجوا نوديكم السوق يا اخويها وتشوفوا الف واحد."

لا لا لا! دا مش تاجر! دا بيتجاجر في النفوس. دخلنى انا جواه. دخلنى انا على كتفه. اما هو فدخل وديعا.

الجالس فوق الشاروببيم، اليوم ظهر في اورشليم راكبا على جحش. ايه ده !؟ مجد ، مجد الوداعه، مجد البساطه. امال؟! بمجد عظيم راكبا على جحش. بمجد عظيم وحوله طقوس ني انجيلوس: (طغمات الملائكة)

لكن انا مش شايفها. ما هو علشان كده. لو كنت تعرف الوداعه كنت تشوف طقوس ني انجيلوس. ما انت علشان عاوز العظمه والفخخه. مش ها تشوف طقوس ني انجيلوس. لكن تبقي وديع زي ابوك وبسيط تشوف الملائكة اللي حواليك "

الجالس فوق الشاروببيم. اليوم ظهر في اورشليم. راكبا على جحش بمجد عظيم. وحوله طقوس ني انجيلوس. في الطريق فرشوا القمchan. ومن الشجر قطعوا الااغصان. وهم يصيرون بالالحان: اوصنا في الاعالي. اليوم تمت الاقوال من النبوة والامثال، كما تنبأ زكريا وقال نبوه عن ايسوس بخرستوس.

امجمه على وداعته. امجمه على تضحيته وصلبه. امجمه على شفاعته.

من الارض جه، وطعمنى مره تانيه من شجرته. ابويا كرمه مثمره. اصله قبل الدهور. والتزامه الى ابد الدهور. ابويا لا بدايه ولا نهايه له. ابويا ملك الملوك و رب الارباب. ابويا خلصنى بدمه. مسكين هذا العالم الذى لا يعرف يسوع. مسكين هذا الانسان الذى لا يدرك انه خاطى وانه محتج للخلاص. يا بخت الذى يدرك الخلاص. يا بخت الذى يشوف طريق النور الحقيقي. ولا خلاص الا بدم يسوع وبدم الذى علق على الصليب، الذى تواضع والذى ارتفع على الصليب.

ما هو زمان بنى اسرائيل اتزمروا على ربنا. واللى يتزمر على ربنا تغلبه الشياطين. غلبتهم الحياة. والموقف كله كان موقف رمزي.

طلعت عليهم الحياة. واللى تلذغه الحيه يموت.

صرخ موسى الى الله. وقال له: يا رب يعني الحياة مش هاتخلي ولا حد. ماتتحقق.

قال له: ما هى اجره الخطيه؟ هي الموت. قال: طيب انت عاوز تموتانا وبس.

قال له: لا. دا انا مرتب طريقه للحياة. قاله: ايه؟

قاله: اقولك يا موسى انت صناعي حلو وطالع من مصر و كنت ثائر واخوك كان حضرته اخذ الذهب بتاع الناس و عمله عجل. قاله: طيب وبعدين؟

قاله: لا. المره دى هات حته نحاس واعمل شكل حيه وخلى الحيه ما تخرجش راسها مدلية وقولهم راسي الحيه خليها لتحت يا موسى و هات عصايه وعلقها عليها.

موسى جاب حيه ولو ي راسها لتحت وخلالها كده مدلية. وقاله: هات عصايه و علق عليها الحيه يا موسى. قاله: وبعدين؟

قال: كل واحد ينظر للحيه ، يتطلع للحيه النحاسيه فيشفى من سم الحيه الارضيه. قال: الاه نعمل ايه؟ نطاوع و عملوا كده.

وكما رفع موسى الحية في البرية هكذا ينبغي ان يرفع ابن الانسان لكي لا يهلك كل من يؤمن به بل تكون له حياة ابدية. لانه هكذا احب الله العالم حتى بذل ابنه الوحيد لكي لا يهلك كل من يؤمن به بل تكون له الحياة الابدية.

امجده على صلبه. امجده على تضحيته.

كل الدنيا، الصين، اليابان، المسلمين والمسيحيين وكل الدنيا كلها تعيد العيد الكبير بتاعتها عيد الصبيه. بيجيبوا ذبيحة ويدبحوها. وانا عندي عيد صبيه. والعيد الكبير بتاعي عيد الصبيه. والعيد الصغير بتاعي عيد العربون، عيد الولاده وعيد الوداعه. واما العيد الكبير فهو عيد الصبيه وعيد الشفاعة وعيد الخلاص. انا امجده على وداعته. امجده على صلبه وتضحيته.

واحد يضحك عليّ ويقول: فرحان بي؟ بوحد داخل اورشليم راكب ركوبه؟
انا فرحان باللى ساب السماء والعظمه والمجد.
انا فرحان باللى ترك الملائكة وينزل للعبيد.
انا فرحان بالاله المتواضع المخلص.
انا فرحان بالخلاص!

اما! هو انا كنت هافرح انه يتسلط عليا؟

انا افرح بانه هو خلصني. فامجده لانه هو وديع. وامجده لانه مخلص. فمجدوه الملائكة عند الميلاد. وهتفت الملائكة وقالوا: المجد لله في الاعالي وعلى الارض السلام وبالناس المسره.

وارتعدت الملائكة حينما رفع على الصليب. وارتعدت الارض وانشقت. وانفتحت القبور وقام كثير من اجساد القديسين الراقدین. والحجاب الذي كان بين القدس وقدس الاقداس انشق من اعلى الى اسفل.

اعلنت الخليقه ان هذا الذي ترفعونه على الصليب هو ملك الملوك ورب الارباب.
والملائكة يعلنو له لك المجد، لك العظمه، يا عمانوئيل الها، يا رببي يسوع المسيح مخلصي الصالح. هذا هو الهمي فامجده.

هذا هو الذي تكلم عنه الرسول بولس: الذي لم يحسب خلسة ان يكون معادلا لله لكنه اخلى نفسه. اخذ صورة عبد، صائرا في شبه الناس. رفعه الله واعطاه اسماء فوق كل اسم، لكي تجثوا كل ركبه باسم يسوع علي الارض، ويعرف كل لسان ان يسوع المسيح هو رب المجد الله الاب ثم نمجده في مجده الاخير. يا سلام يأتي علي السحاب وستنظره كل عين والذين طعنوه. يأتي ليقيم الجميع. يأتي ساعه يسمع فيها جميع الذين في القبور صوته، ويخرج الذين صنعوا الصالحات الى قيامه الحياه، والذين فعلوا السيئات الى قيامه الدينونه.

الملائكة الذين هتفوا عند ميلاده: المجد لله في الاعالي والذين جاءوا عند الصليب وسجدوا له وقالوا: لك القوه والمجد والذى يأتي في وسطه بمجده والملائكة والقديسين حوله وهكذا.... ينادى المؤمنين ويوقفهم على اليمين: ادخلوا رثوا الملك المعد لكم من قبل تاسيس العالم. هناك الجماعه مجتمعون السماين والارضين ،المخدومون الروحانيون. هناك المنتصرون. هناك الداخلون الى الملوك. هناك الذين يركضون والذين يتمثلون، هناك المجد الكامل الذي لم يسوده بعد. هناك تمسح كل دمعه من العيون. هناك تفرون الى ابد الابدين.

هناك بدلا من الثياب المقطوعه تلبسون ثياب بيض. وبدل المرقعه تلبسون ثياب بهيه. هناك البهاء. هناك المجد "ادخل الى العرس البستك لباس العرس". ويقولوا فلتكن ملابسنا مقطوعه:

ولتكن حياتنا مسکوبه من اجل الفقير ومن اجل الضعيف ومن اجل البعيد منا. ونقول من اجل الخاطي ومن اجل المستضعف. واما هناك فالْمَجْدُ الْحَقِيقِيُّ .
ادخلوا. تعلموا ايه؟ رثوا .. نرث ايه؟ المجد المعد ، الملك المعد، العظمه والبهاء هناك المفديون. اهو ده المجد الحقيقي.

وبعدين مسکين اللی میفهموش. ویا بخت اللی یفهمه.
مسکین اللی میعرفش یسوع ویا بخت اللی یمشی ورا یسوع. من هو یسوع ؟ الداخل اورشلیم راکب على ا atan.

فانقل جمیعا: الجالس فوق الشاروبیم. اليوم ظهر في اورشلیم. راکبا على جحش بمجد عظیم. وحوله طقوس نی انجیلوس. في الطريق فرشوا القمchan. ومن الشجر قطعوا الااغصان. وهم یصیحون بالالحان: اوصلنا في الاعالی. اليوم تمت الاقوال من النبوه والامثال، كما تنبأ زکریا وقال نبوه عن ایسوس بخرستوس .

مسکین اللی یعرف بس الاله الجبار. ویا بخت اللی یعرف الاله المتأنس.

مسکین اللی یعرف فقط الاله العادل. ویا بخت اللی یعرف الاله المحب المصلوب.

مسکین الذی ینکر وفي النهایه لا يتمجد. ویا بخت الذی یؤمن وفي النهایه ینال المجد.

بس مش هنال المجد الا اذا عشت هنا مقدر، مقدس ، عايش مکرم كل ما في للاله المصلوب.

عيشواللله المصلوب، سيروا مع المصلوب. ادخلوا معه الى الاقداس في بساطته وفي وداعته.

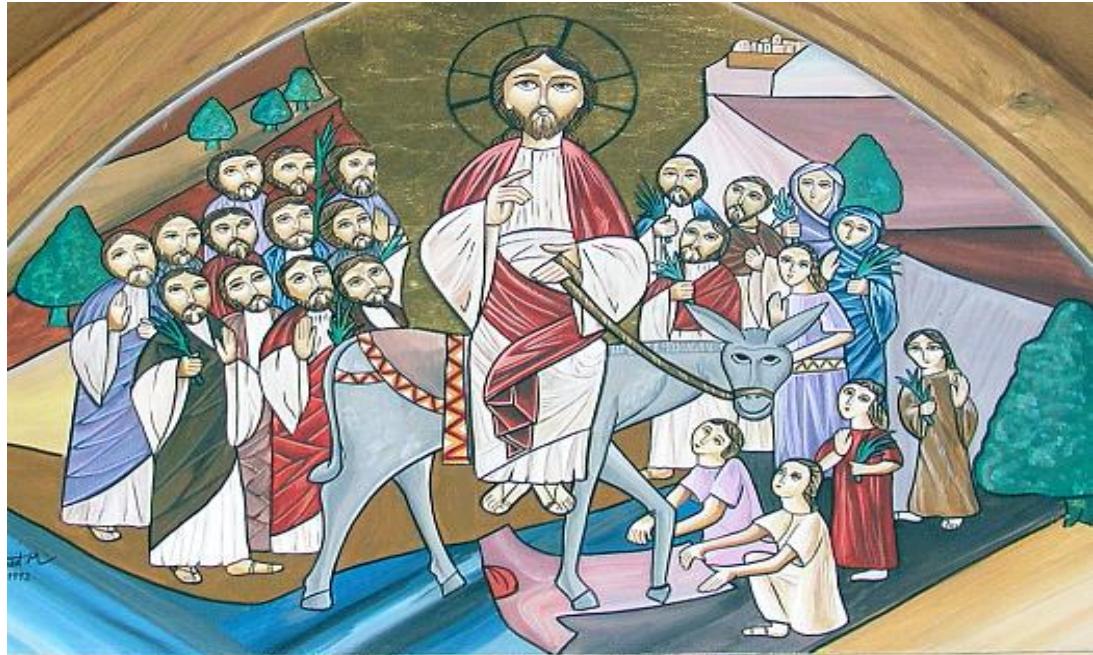
سirوا معه في فخره وفي تضحيته. تمسکوا به في انسانیته كما تتمسکون به في الوهیته. ربنا یبارکكم لكم. مبروکین يا اولاد یسوع. ومبارکین يا اولاد النعمة. ومبروکین يا اولاد السماء.

اوعوا واحد فيکم یضیع الملکوت ! اوعوا واحد فيکم یضیع المیراث !

امسکوا فيه بآیدیکم واسنانکم، وشوفوا یسوع عاوز ايه؟ علشان تدخلوا جمیعا هناك .

ولربنا المجد الدائم الى الابد آمين.

نقلتها عن التسجيل الصوتي: الراهبة امالیا لبیب من دیر بیت مریم ببنی سویف



Ikone aus dem St.-Antonius-Kloster, Kröffelbach

المسيحية والغيبات



نيافة الأنبا موسى أسقف الشباب

[المسحية والغيبات*](http://almasryalyoum.com) (2)

تحدثنا كيف نتعامل مع الغيبات، وذكرنا أن

1- لا نلجأ إلى الغيبات بل إلى الله..

الغيبات معناها الاستسلام للواقع دون محاولة لتغييره إلى الأفضل. وهذا إلغاء للاجتهداد الإنساني، والرغبة في النمو والتقدم في الحياة، واكتساب خبرات إضافية، تسند الإنسان في جهاده على الأرض مثل بذل المجهود الممكن لتغيير الحياة إلى الأفضل، أو طلب مساعدة أو مشورة آخرين، لحل مشاكل الحياة اليومية، أو الاستفادة بإنسان لديه اختبارات في الحياة، كرجل الدين مثلاً أو خبراء العلوم المتنوعة..

2- الإيمان لا يلغى العقل:

يتصور البعض أن العقل يلغى الإيمان، أو أن الإيمان يلغى العقل. والحقيقة أن العقل وزنة من الله، فهو الذي وضع فينا هذه الروح العاقلة، والإيمان أيضاً «عَطِيَّةُ اللهِ» (جامعة 13:3)، فهو الذي يشرق في قلوبنا لمعرفة الله.

أ- ودور الإنسان هو أن يتعقل ليؤمن، وأن يؤمن ليتعقل. بمعنى أنه حينما يفكر بعقله في هذا الكون الفسيح، ويرى يد المهندس الأعظم تنظمه بعد أن تخلقه، وتحفظه بيد قديرة عالية، يؤمن بالخالق الذي خلقه. ومن يدرس قليلاً في علوم الفلك يعرف أننا نعيش في مجرة من بلايين المجرات في الكون تحوى بلايين الشموس والأقمار، فلهذا قال داود النبي: «السَّمَاوَاتُ تُحَدِّثُ بِمَجْدِ اللهِ، وَالْفَلَكُ يُخْبِرُ بِعَمَلِ يَدِيهِ» (مزמור 19:1)، ولم يقل السماء بل السماوات فنحن نؤمن بثلاث سموات:
1- سماء الجل 2- سماء النجوم الأفلак 3- السماء الثالثة (أي الفردوس) مكان انتظار النفوس بعد الموت الجسد، انتظاراً لقيامته من الأموات، ليمضي إلى مصيره النهائي: السماء أو جهنم، أو إلى مكان المجد والسعادة مع الله، أو جهنم، أو مكان الندم وعذاب الضمير.

بـ- الإيمان فوق العقل، وليس ضد العقل. والإيمان بالنسبة إلى العين المجردة، فالعين المجردة تبدأ، ولكنها محدودة، فيأتي الإيمان ويكمّل لها الطريق فترى ما لا يرى، وتثق في وجود الله الذي هو فوق العقل وفوق الحواس. وكما أن العين والتسلك لا يغّي أحدهما عن الآخر، كذلك العقل والإيمان يتكمّلان.

جـ- لذلك لا يليق بالمؤمن أن يلغى عقله، أو أن يسمح لآخرين بأن يتحكموا في عقله بعملية «غسيل مخ» Brain wash أو ما يسمى علمياً «التحكم العقلي» (Mind Control)، وهذا ما نراه في الجماعات المتطرفة، حينما تسلّم الجماعة عقلها للقائد، فيدمرهم ويدمر بهم كثيرين.

3- النعمة لا تلغى الجهاد:

فحن نؤمن في حياتنا الأرثوذكسيّة بدور فاعل لكل من الاجتهاد والنعمة. والإنسان لا يخلص بالنعمة فقط، لكن بالاجتهاد أيضاً. ولا يخلص بالإيمان فقط، لكن بالأعمال أيضاً. لأن «الإيمان بِدُونِ أَعْمَالٍ مَيِّتٌ» (يعقوب 20:2). وهذا ما يسميه بعض الكتاب «السينرجية Synergism» أي «العمل المشترك: الله والإنسان».

أـ- وكلنا نذكر سؤال السيد المسيح للمفلوج: «أَتَرِيدُ أَنْ تَبْرُأً!» (يوحنا 6:5)... وتبونخ الرب لأورشليم: «كَمْ مَرَّةٍ أَرَدْتُ أَنْ أَجْمَعَ أُولَادَكِ كَمَا تَجْمَعُ الدَّجَاجَةُ فِرَاخَهَا تَحْتَ جَنَاحَيْهَا، وَلَمْ تُرِيدُوا» (متى 37:23)...

وقول القديسين: «الله الذي خلقك بدونك، لا يخلصك بدونك».

بـ- لهذا فالمؤمن الأمين لا يلّجأ إلى الغيبات، ويمكث سلبياً في انتظارها. بل عليه أن يجتهد ويكون أميناً فيما يقدر على فعله، تاركاً للرب بقية الأمر. أما أن يهمل طالب في المذاكرة، ويتكل أن شخصاً ما سيصلى من أجله، أو يفتح له الكتب على صفحات معينة.. فهذا غير مقبول. والرب الذي قال لنا:

«بِدُونِي لَا تَفْرُونَ أَنْ تَفْعُلُوا شَيْئاً» (يوحنا 5:15)، هو الذي أوحى للرسول بولس أن يقول: «أَسْتَطِيعُ كُلَّ شَيْءٍ فِي الْمَسِيحِ الَّذِي يُقَوِّيَنِي» (فيليبي 4:13).

4- المعجزات لا تلغى الأمور الطبيعية:

أـ- فالله يستخدم المعجزة، ولكنه لا يجعلها منهجاً للحياة الروحية واليومية.

بـ- ومع أنه قادر على الشفاء، إلا أنه أوجد لنا الطب والأطباء. لهذا لا يليق بالمسيحي أن يطلب معجزة في كل شيء من أموره اليومية: كالنجاح بدون مذاكرة، أو الشفاء بدون عملية ودواء، أو البناء والزراعة والإثمار بدون مجهود بشري.

ج- بل إنَّ الربَّ كثيراً ما يحجبُ عنا المعجزة، فلا يسمحُ بشفاءِ مريض، بل ربما يسمحُ بانتقاله.

فهل نفقد إيماناً بأنَّ المعجزة لم تحدث؟! المعجزة لها أهدافها، في دفعِ غير المؤمنين إلى الإيمان، أو في تشجيعِ روحى في ظرف ما، أو في إظهارِ مجدِ الله أمامِ غير المؤمنين به (مثلَ معجزة نقلِ جبلِ المقطم).. ولكنَّ هذا لا يعني أنَّ نحيا بالمعجزات ونتوقعُها في كلِّ شيء أو موقف أو احتياج.

فاللهُ له مسيئة مقدسة، يعرفُ متى يجري المعجزة، ومتى يتركُ الحياةَ تسيرُ على طبيعتها. وعلى الإنسان أن يدركَ أنَّ الربَّ «صانعُ الخيرات»، سواءً إذا صنعَ معجزةً معنا، أو إذا سمحَ بتجربة، أو مرض، أو وفاة.. إلخ.



"سبحوا الرب يا جميع الأمم ولتباركه كافة الشعوب"

ف.إ.

التسبيحة هي لغة السماء. وبما أنَّ مدة إقامتنا على الأرض أقل من واحد على مليار من مدة إقامتنا في السماء فلابد أن نتربُّ على التسبحة من الآن قبلَ فواتِ الاوان والفرص التي يتتيحها لنا الله. لكنَّ للاسف فانَّ قليلاً هم الذين يشتّرون في التسبحة بانتظام. فالتسبيحة اليوم قد اقتصرت على نخبة صغيرة من الاقباط الذين يجيئون اللغة القبطية والعربية وطريقة معينة من الالحان.

فهل من المعقول أن نفرض على شبابنا المولود في المهجـر هذه الطريقة كشرط للاشتراك في التسبحة؟ طبعاً هذا غير معقول وغير مقنع... وهل يستطيعون الاشتراك فيها والتعزـى بها حقاً رغم عدم اجادتهم للغة وطريقة معينة للتلحين؟ هذا طبعاً غير متوقع... اليـس هناك بديل وسطـى ما بين التسبـح بهذه الطريـقـه والا تسبـح على الاطـلاق؟ طبعـاً يوجدـ لـمن يـريـد ان يـحلـ المشـكـلةـ.

هل عندما سافر السبعة الرهـبان الاقباط في القرن الرابع إلى أيرـلـانـدا، وبـشـرـوا الأـيرـلـانـديـنـ بالـمـسـيـحـيـةـ، هل طـلـبـوا مـنـهـمـ الصـلـاـةـ وـالـتـسـبـحـ بـالـلـغـةـ وـالـالـلـهـانـ القـبـطـيـةـ؟ هل نـقـلـوا الإـيمـانـ اـمـ تـمـسـكـواـ بالـلـهـنـ وـالـلـغـةـ كـشـرـطـيـنـ أـسـاسـيـنـ لـلـاـيـمـانـ بـالـرـبـ يـسـوعـ؟ هل اـفـعـمـ الـقـدـيسـ اـنـثـاـسـيـوـسـ الرـسـوـلـ الـهـرـاطـقـةـ فـيـ الـعـالـمـ كـلـهـ بـالـلـغـةـ القـبـطـيـةـ اـمـ بـالـلـغـةـ الـيـونـانـيـةـ التـيـ كـانـ يـفـهـمـهاـ الـعـالـمـ آـنـذـاـكـ؟

إنَّ كـنـاـ نـرـيدـ حـقـاـ الـاحـفـاظـ بـاـحـفـادـنـاـ فـيـ حـضـنـ كـنـيـسـتـنـاـ، وـاـنـ كـانـ لـدـيـنـاـ فـعـلـاـ الـاقـتـنـاعـ بـمـبـدـأـ الـكـراـزـةـ الـذـىـ كـانـ عـنـدـ السـبـعةـ رـهـبـانـ الـذـيـنـ بـشـرـواـ اـيـرـلـانـداـ مـنـذـ اـكـثـرـ مـنـ 1600ـ عـامـ، لـكـنـاـ اـجـتـهـدـنـاـ فـيـ تـرـجـمـةـ تـسـبـحـتـاـ إـلـىـ لـغـةـ مـفـهـومـةـ وـالـلـهـانـ مـسـتـسـاغـةـ إـلـىـ آـذـانـ النـاسـ الـذـيـنـ نـكـرـزـ فـيـ وـسـطـهـمـ. هلـ كـانـتـ الـامـكـانـيـاتـ الـتـقـنـيـةـ وـالـمـادـيـةـ لـلـرـهـبـانـ السـبـعةـ اـكـبـرـ وـاـحـسـنـ مـنـ اـمـكـانـيـاتـ؟ طـبعـاـ لـاـ. الـفـرقـ فـيـ الـاـشـخـاـصـ وـالـعـقـولـ وـقـوـةـ الـاـيـمـانـ فـقـطـ لـاـ غـيـرـ!.. لـاـ شـكـ انـ هـنـاكـ فـرقـ بـيـنـ الـكـراـزـةـ وـالـرـعـاـيـةـ الـرـوـحـيـةـ. وـالـخـدـمـةـ فـيـ بـلـادـ الـمـهـجـرـ تـجـمـعـ بـيـنـ الـاـثـنـيـنـ. فـخـادـمـ الـمـهـجـرـ لـدـيـهـ ثـلـاثـ فـنـاتـ مـنـ الـرـعـيـةـ:

1 - اقباط الجيل الاول ذوى الهوية المصرية
2 - اقباط الجيل الثاني ذوى الهوية المختلطة

3 - واقباط الجيل الثالث والالمان فى محيطنا الاجتماعى. هؤلاء ذوى هوية المانية. ومن المؤكـدـ انهـ انـ لـمـ يـقـمـ الجـيلـ الـاـولـ مـنـ الـمـهـاجـرـينـ بـتـرـجـمـةـ الـحـانـاـنـاـ الـقـبـطـيـةـ إـلـىـ الـلـهـانـ المـانـيـةـ مـسـتـسـاغـةـ

للاذن الالمانية، فستكون الفرصة قد فاتت. لأن الجيل الثاني والثالث سوف لا تكون عندهما الخلفية القبطية واللغوية الكافية لصياغة النصوص المناسبة والقيام بالترجمة والتلحين المناسبين. وإذا اتفقنا على ضرورة ألمنه التسبحة (اي تحويلها الى المانية) كاداة من ادوات الكرازة، فيجب تكوين لجنة من الآباء الكهنة والشمامسة والمتخصصين في الترجمة والموسيقى. وتقوم هذه اللجنة بألمنه التسبحة. وهذا يتطلب خطوتين:

أولاً: اختيار واعادة صياغة نصوص التسبحة

ليس من المقطع ما يقوله البعض ان نصوص التسبحة ثابتة ولا ينبغي اعادة صياغتها. وهناك من يخشى الا تؤافق الرئاسة الكنسية على نسخة كرازية جديدة للتسبحة في المانيا لو قدمناها اليها. كل هذه اعتذارات واهية يرددوها الرافضين للتحديث والمتسبحين بالحرف والذين يريدون الظهور كملكيين اكثر من الملك؟... والتعديل الكرازى لنصوص التسبحة الذى اقترحه هو:

- 1- ان تكون 70% من النصوص نابعة من العهد الجديد لانه الأقرب والأسهل والأهم لشبابنا في المهجر. ولا يكفى القول بان العهد القديم مملوء بالنبوات عن الرب يسوع. 30% تكفى لذلك.
- 2- ان يكون الجزء الاكبر من التسبيح موجها الى الآب والابن والروح القدس ويكون تمجيد القديسين والانبياء والرسل والملائكة في مرتبة اقل بوضوح من مرتبة الثالوث القدوس.

ثانياً: اللحن واللغة

لا شك ان اللحن القبطى المنسجم تماما مع اللغة القبطية يعطى عزاءا كبيرا لمن هو متمن من اللغة والحن. اما غير المتمن منهما فيخرج فارغا بلا عزاء، وغالبا لا يرجع مرة اخرى للاشتراك في التسبحة. ويحاجى البعض منا ان الأجانب معجبين جدا بالحاننا القبطية وينصحونا بالاحتفاظ بها. ولكن ما هو الاهم؟ ان نحتفظ بآجيالنا القادمة في حضن الكنيسة أم نرضى الأجانب الذين ينظرون اليها كمتحف آثار موسيقية وحقل للدراسة الاكاديمية؟!

الكنيسة الكرازية خارج وطنها الاصلى يجب عليها ان تنتج "تركيبة" جديدة من اللحن واللغة حتى لا تكون الحانها نشادا في بلد المهجر. فلا الالحان ولا اللغة مقدستان في حد ذاتهما، وتغيرهما لا يعتبر خروجا عن الايمان او عن الطقس.

وحتى يتوصل خبراء الموسيقى والالحان من ابناءنا في المانيا الى طريقة تلحين مقبولة وغير نشاد، لا مفر لهم من الرجوع الى الالحان الكنسية الالمانية التي تُستخدم في الكنائس الكاثوليكية وبعض الكنائس الانجيلية. وكثير من هذه الالحان ألهما موسيقيون المان مشهورون. وقد يتطلب استخدام الالحان الجديدة ترجمة النصوص القبطية بشيء من التصرف دون المساس بالمضمون. هذا مشروع ربما يتطلب عدة سنوات لتنفيذها. ولكن اذا وجدت الارادة وجد الطريق. واحشى ان الارادة غير موجودة أصلا. والدليل على ذلك انه حتى الان لا توجد الحان باللغة العربية في مصر ذاتها لالحان أساسية في القداسات مثل الحان "الهيبتيات" "وذكرباترى..." و"آجيوس اوسيوس...". ويبدو ان هذا لا ثير قلقا لأى عامل في مجال الخدمة، لا في مصر ولا في المهجر. فكيف اجرا انا الان على الحلم بانتاج الحان باللغة الالمانية لهذه الالحان القبطية الهامة؟! لكن ما هو غير مستطاع عند الناس مستطاع عند الله. فلنصلى لله القدس حتى يرشدنا ويعطينا حكمة ويرسل لنا فعلة كثيرين لحصاده الكثير.

عيد الصعود المجيد

لأبونا كيرلس غبريا



أيقونة من دير القديس العظيم الانبا انطونيوس بكرفلباخ

عيد الصعود هو عيد من أعياد الكنيسة السيدية الكبرى.

فما هي مسئوليتنا في احتفالنا بهذا العيد العظيم؟

أولاً.. علمنا أنه كما قام رب من الموت هكذا سنقوم نحن أيضا.. فماذا بعد القيامة على شبه قيامة السيد المسيح؟

ثانياً.. هو صعد إلى السموات، كما وعد تلاميذه قائلاً إني أمضى لأعد لكم مكانا.. يوحنا . ١٤

ثالثاً.. هل يمكن أن يوجه لنا السيد المسيح وعده هذا، ويقول لكل من المؤمنين بفداءه: أنا أمضى لأعد لكم مكانا.....؟.

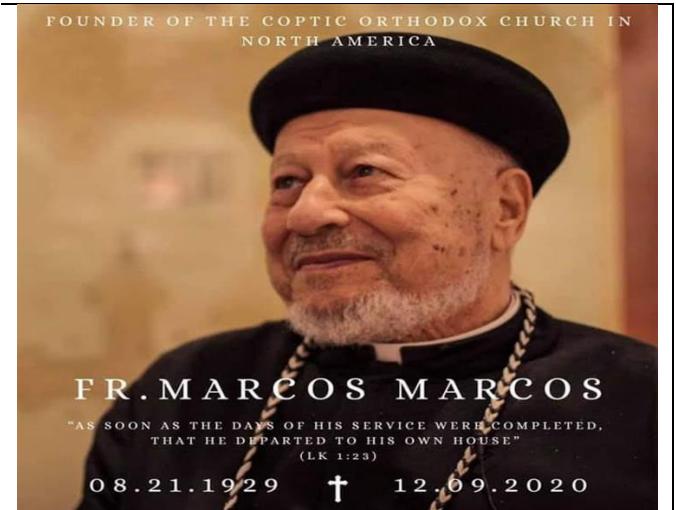
إذا أي اختيار لنا؟ هل سنلتحق به؟..... هذه هي مسئوليتنا.

في احتفالنا بهذا العيد العظيم، هل في فكرنا تكملة وعد السيد المسيح؟ إذ قال.. حتى حيث أكون أنا تكونون أنت أيضا.. فهل نضع جميعنا وعد السيد المسيح هذا أمام أعيننا؟.. حتى حيث يكون هو نكون نحن أيضا.....

وهذا هو منطلق احتفالنا بعيد صعود الرب أن نرفع أعيننا إليه، لأنه وان فارقنا بالجسد في الإيمان به والحياة فيه، سنلتحق به نحن أيضا على شبه جسد مجده.. حتى حيث يكون هو نكون نحن أيضاً. وكل عيد صعود مجيد والجميع بخير

رحلة الكنيسة القبطية الارثوذكسية الى امريكا الشمالية عبر أربعين عاما 2006 - 1964

للمتنيح القمص مرقس الياس مرقص



تلخيص: الشمامس ميشيل بطرس

1. الكنيسة القبطية لأول مرة عضو في مجلس الكنائس العالمي:

1-1 مقدمة تاريخية

لم تولد فكرة تأسيس كنيسة قبطية في المهجر في يوم وليلة بل سبق هذا التأسيس احداث استمرت عشرة أعوام كاملة كانت يد الرب تعمل فيها بقوة ، عندما انتدب مثلث الرحمات قداسة البابا الانبا يوساب الثاني (1946-1956) وفد مكون من ثلاثة أعضاء لتمثيل الكنيسة القبطية كعضو لأول مرة في الدورة العامة لمجلس الكنائس العالمي سنة 1954 بمدينة ايافانستون بولاية الينوي بأمريكا، وكان هذا الوفد يتكون من القمص مكارى السريانى (الانبا صموئيل † 1981)، القمص صليب سوريان († 1994) أستاذ القانون الكنسي بالكلية الإكليريكية و الدكتور عزيز سوريان عطيه (1988†) الأستاذ بجامعات أمريكا. وابان انعقاد المؤتمر ، جمع الابوان الكاهنان العدد المحدود من الاقباط واقاموا لهم قداسا قبطيا اشتراك فيه الجميع تقريبا وتناولوا من الاسرار المقدسة، وكان هذا اول قداس قبطي يقام في أمريكا الشمالية كلها. شعر الكاهنان بحاجة اقباط أمريكا الملحقة الى الرعاية الروحية. وبعد ذلك حصل ابونا مكارى علي منحة دراسية لمدة عام بجامعة برنستون بولاية نيوجرسي حصل في نهايتها على درجة الماجستير في التربية الدينية.

1-2 حدث في ذلك العام

- ❖ اقام ابونا مكارى القداسات الإلهية للأقباط في شرق أمريكا أولا.
- ❖ سافر الى معظم مدن تجمع الاقباط عبر القارة واقام لهم القداسات الإلهية وخدمات اخرى كثيرة.
- ❖ جمع قوائم بأسماء وعناوين وأرقام تليفونات الاقباط المنتشرين في ارجاء أمريكا وأرسل لهم رسائل روحية بطريقة دورية منتظمة.

❖ ألقى العديد من المحاضرات عن الكنيسة القبطية وتاريخها وحضارتها وروحانيتها في الجامعات والكنائس والمجتمعات الأمريكية.

❖ اتصل ببعض الجامعات اللاهوتية الأمريكية وبالمسئولين في مجلس الكنائس الأمريكي للحصول على منح دراسية للأقباط.

وكان ابونا مكارى يزور الأقباط بأمريكا الشمالية مرة في كل عام او عامين ويقيم لهم القداسات.

لقد ألقى ابونا مكارى بذرة خدمة الكنيسة الام الى أبنائها في المهجـر.

1-3 بعثات دراسية لأمريكا من خدام الكنيسة

في عام 1957 اوفدت الكنيسة القبطية بمصر الشمامس يوسف عبده الى أمريكا في بعثة دراسية في جامعة الينوي بمدينة شيكاغو حصل في اخرها على درجة الدكتوراة في التاريخ الكنسي ، وفي عام 1958 اوفدت الكلية الإكليريكية وجدي الياس عبد المسيح (القمح مارقس اول كاهن يرسم على أمريكا الشمالية) للدراسة في مدينة برنستون بولاية نيوجرسي وفي بعض الجامعات الأخرى وحصل على درجة الماجستير في التربية الدينية وعلم النفس، سافر الشمامس بديع يونان نخلة (القمح رو فائيل نخلة) الى ستراسبورج بفرنسا ، والشمامس حكيم امين عبد السيد (القمح غبريل عبد السيد) الى مينابولس بولاية مينيسوتا بأمريكا وغيرهما.

1-4 تنظيم غير رسمي لاستقبال الأقباط الوافدين الى أمريكا

في أوائل عام 1959 اجتمع بمدينة نيويورك بعض الخدام الأقباط هم الدكتور يوسف عط الله سلامـة، الدكتور عاطـف حـنا مـعـوض، والدكتور الـهـامـي فـوزـي خـلـيل وـوـجـدي الـيـاس عبد المسيح مـرـقس وـاتـفـقـوا عـلـى تـكـوـيـن تـنـظـيم بـسـيـط غـير رـسـمي الـهـدـف مـنـه استقبال الأقباط الوافدين من مصر الى أمريكا وتعريفهم بالبلـد وتسهـيل أمـور استـقرارـهـم او دراستـهم وافتـقاد اقبـاط شـرقـ أمريـكا عن طـرـيقـ القـوـائـمـ التي أـرـسـلـهـاـ ابوـناـ مـكارـيـ.

2. : أول مؤتمر روحي لأقباط شرق أمريكا

2-1 فـكـرةـ المؤـتـمـرـ تـتـطـلـعـ:

تعرف الدكتور إبراهيم رمزي سعيد على قس إحدى الكنائس الأمريكية بقرية صغيرة بولاية بنسلفانيا وأخبره باحتياجنا لعقد مؤتمر فـرـحبـ بـناـ وـعـنـ استـعادـهـ لـاستـضـافـةـ جـمـيعـ الأـقـبـاطـ لـمـدـةـ ثلاثة أيام لـلـاجـتمـاعـ فيـ كـنـيـسـتـهـ وـنـقـيـمـ ضـيـوـفـاـ فيـ مـنـازـلـ شـعـبـ تـلـكـ الـكـنـيـسـةـ منـ الـأـمـرـيـكـيـنـ،ـ وبالـفـعلـ تمـ عـلـمـ المؤـتـمـرـ وـكـانـ أـيـامـ الـجـمـعـةـ العـظـيـمـةـ وـسـبـتـ الـفـرـحـ وـعـيـدـ الـقـيـامـةـ المـجـيدـ 9-7-1961ـ كماـ حـضـرـ عـدـدـاـ مـنـ الـأـمـرـيـكـيـنـ وـكـانـ يـتـمـ قـرـاءـةـ بـعـضـ الـأـجـزـاءـ بـالـلـغـةـ الإـنـجـلـيـزـيـةـ وـشـرـحـ بـعـضـ تـأـمـلـاتـ اـبـاءـ الـكـنـيـسـةـ.

في ختام هذا المؤتمر نبت فكرة تكوين جمعية رسمية وتسجيلها في ولاية نيوجرسي باسم "الجمعية القبطية الأمريكية Coptic American Association" بهدف تشجيع عقد اجتماعات روحية ودراسة الكتاب المقدس في مراكز تواجد الاقباط في كل أمريكا.

1-3 الجمعية القبطية الأمريكية C.A.A.

في صيف 1961 اجتمعت اللجنة التأسيسية المؤلفة من الدكتور يوسف عبده والدكتور عاطف معوض والدكتور الهامي خليل والدكتور حليم بشارة والدكتور يوسف سلامه و وجدي الياس عبد المسيح (القمص مرقس اول كاهن يرسم على أمريكا الشمالية) واعتذر الدكتور ماهر كامل بسبب ظروف خاصة. وتم وضع اهداف الجمعية والقانون المبدئي الذي ينظم إدارة امورها وتقرر ارسال نشرة دورية لأقباط الولايات المتحدة مرتين من كل عام والتي تحولت فيما بعد الى نشرة شهرية تحوي كلمة روحية واهم اخبار الكنيسة في مصر واخبار الاقباط في القارة الأمريكية ومواعيد وأماكن القداسات التي تقام.

1-4 زيارة تاريخية هادفة لأمريكا وكندا:

في صيف 1963 زار نيافة الانبا صموئيل أمريكا وكندا واجتمع بالأقباط وعرض عليهم فكرة سيامة كاهن لخدمتهم عبر القارة الأمريكية تشمل الدولتين أمريكا وكندا.

3. ندعوك يا مرقس قسا....:

1-3 السيامة:

عاد نيافة الانبا صموئيل من رحلته الى أمريكا الشمالية في سبتمبر 1963 وعرض على وجدي الياس عبد المسيح فكرة الخدمة في أمريكا وكندا كاهن وبوجود تزكيات بهذا الامر. وبالفعل تم الاستدعاء من قداسة البابا كيرلس وطلب قداسته "روح جهرز نفسك عshan تترسم (أي تتم سيامتك كاهن) وكان قداسته يقصد بإتمام الزواج قبل الرسامة. وتم بالفعل عقد زواج وجدي مرقس على سوزان كمال بالكاتدرائية المرقسية بالأذبكية يوم 26 يوليو 1964 وحضر صلوات الالكيل الشمامس المكرس سليمان رزق سكريير قداسة البابا (الانبا مينا أفا مينا 1996+) أسقف ورئيس دير الشهيد العظيم ما رمينا بمريوط).

وفي يوم الاحد 9 أغسطس 1964 انتدب قداسة البابا نيافة الانبا اثناسيوس (2000+) مطران بنى سويف للقيام بمراسم السيامة بالكاتدرائية المرقسية الكبرى بالأذبكية ليكون كاهنا على مذبح الله بالكنيسة القبطية الارثوذكسية بأمريكا الشمالية.

بعد نهاية السيامة اختار قداسة البابا قضاء الأربعين يوم بالبطيريكية، وبعد مرور ثلاثة أسابيع تم انتداب ابونا مرقس في تمثيل الكنيسة القبطية مع نيافة الانبا صموئيل كمراقبين في مجمع الفاتيكان الثاني وذلك للاعتراض على وثيقة (تبرئة اليهود من دم المسيح) على ان يتم السفر بعد المؤتمر الى مقر الخدمة بأمريكا وكندا.

1-4 لا تجعل سلامك في افواه الناس:

وعن سؤال ابونا مرقس لقداسة البابا عن مكان الاستقرار في أمريكا او كندا أجاب قداسته "روح يا ابني وربنا ها يختار لك المكان اللي تستقر فيه", وأيضا بالرد على النصيحة المطلوبة أجاب قداسته "يا ابني لا تجعل سلامك في افواه الناس يعني لا تجعل كلام الناس الحلو ومديحهم ليك يكون هو مصدر سلامك وأيضا لا تجعل نقدهم او ادانتهم ليك هي سبب فقدان سلامك، سلامك يكون مصدره انك تكون امين في علاقتك مع ربنا وامين في خدمتك".

وبالفعل استقر ابونا مرقس في كندا لحصوله على موافقة من قداسته لطلب الإقامة الدائمة ورفضها من السلطات الأمريكية لعدم مرور عامين بعد حصوله على الكهنوت.

5- خدمة الكاهن في المهجر كما رأها قداسة البابا شنودة عام 1964:

الكاهن في مصر يخدم كنيسة وشعب فقط اما الكاهن في المهجر بجوار ذلك هو سفير الكنيسة القبطية لدى الشعب الأمريكي "اتصل بالكنائس، اتصل بالهيئات، كون علاقات محبة اشهد لكنيستك وتاريخها وحضارتها وعقائدها وطقوسها وخليل العالم يشوف الكنيسة القبطية فيك".

4. بدء الخدمة المنتظمة في شمال أمريكا

عقب وصول ابونا مرقس وأسرته الى مونتريال في 25 نوفمبر 1964 تم عمل بعض القداسات في مونتريال ثم اتوا وأخيرا في تورونتو وحيث تم عمل اجتماع في كل مدينة واجراء بعض الخدمات الأخرى وذلك في خلال ثلاثة أيام.

ولكن عدو الخير يقاوم عمل الله حيث اثناء اجتماع روحي اعترض مجموعة من الاقباط على انشاء كنيسة بالمهند وفكرة وجود كاهن على انهم ليس بحاجة الى كنيسة تحد من حريةهم ويكتفي وجود نادي قبطي تزاول فيه الانشطة الاجتماعية وإقامة الحفلات التي تعالج الاحساس بالوحدة والغربة في هذا المجتمع. وأيضا في نيويورك تم عمل اجتماع لمناقشة مشاكل وأمور كثيرة ومن أهمها اللغة التي سوف تستخدم في عمل القداسات وما هو نصيب كل قارة ومدينة من خدمة الكاهن.

5. الثلاث سنوات الاولى ومشكلة الكاهن الواحد

من عام 1964 - 1967 كانت الخدمة تقع على كاهن واحد في اقامة القداسات بالمدن الكبرى التي لديها تجمع كبير من الاقباط لأكثر من مرة في الشهر وأيضا تغطية كل المدن التي يتواجد بها اقباط في أمريكا وكندا وهذا بخلاف كل الخدمات الأخرى وعمل الطقوس والاسرار الكنسية المختلفة. الى جوار هذا تعريف الأمريكيين والكنديين بالكنيسة القبطية وتراثها وایمانها وروحانيتها وذلك من خلال القاء محاضرات في بعض الجامعات والاشتراك في مؤتمرات مختلفة.

ويذكر ابونا انه في احدى المدن قام بعماد طفلين وبعد انتهاء القداس جلس مع الاب والام غير المصرية وغير ارثوذكسية وكانا متزوجين مدنيين فقط وتم شرح عقيدة الكنيسة واهمية ممارسة

الاسرار الكنسية وتم الاتفاق على انه في الزيارة القادمة سوف يتم عmad الام والاشتراك في سر الافخارستيا واتمام مراسم الزواج لهم وبالفعل تم عmad الام ومراسم الزواج الكنسي.

6. : اول قداس قبطي كامل يقام باللغة الانجليزية

من بين شعب كنيسة تورونتو (حيث كانت إقامة ابونا مرقس في هذه الولاية) كان يوجد ثلاثة زوجات لا يتكلمن اللغة العربية، ولكنهن اعتمدنا وتزوجنا بالكنيسة القبطية وفي إحدى الاجتماعات اشارت احداهن انها لا تفهم اي شيء من القداس فمن الافضل لها ان لا تحضر القداس وتصلي بمفردها بالبيت.

وكانت هذه هي لحظة التحول ان نصلي أجزاء اكثرا من القداس بالإنجليزية ولكن هذا لم يكن بالقدر الكافي لأن احداهن ذكرت مرة اخري بأنها كيف ان الكنيسة تحملها مسؤولية ابنهما لأنها تلقت اثناء المعمودية ان الكنيسة تعمد الطفل على ايمان والديه وماذا تقدم لها الكنيسة من تعليم روحي كنسي بل انه ايضا اثناء القداس عندما ترتفع روحيا اثناء الصلاة باللغة التي تفهمها تهبط مرة اخري عند الصلاة باللغة التي لا تفهمها، وبالفعل ادرك ابونا أهمية الموقف وبمعاونة الشمامسة تم تحويل كل الحان القداس الى اللغة الانجليزية. وفوجئ الشعب باول قداس كامل باللغة الانجليزية في 17 يوليو 1965 .

ويذكر ان هذا ساعد الكنيسة القبطية لتلبية طلب الادارة الكندية في إقامة قداس لعيد القيامة ليكون مفاجأة للإمبراطور هيلاسلاسي امبراطور اثيوبيا في زيارة رسمية لكندا في مارس 1967.

7. الامتحان الایمانی وعدم التجانس

في اول اجتماع لأبونا مرقس مع اعضاء الجمعية القبطية الامريكية بمدينة نيويورك تم ايضاح انه بحسب دستور الجمعية المسجل بالدولة ليس لاب الكاهن اي وضع قانوني بالمجلس، بل هو موظف. وحيث ان الجمعية هي التي كانت تهتم بكل الامور المالية لإدارة الكنيسة وكان المجلس يرى انه يجب زيارة المدن الكبرى التي بها تجمعات كبيرة فقط للأقباط وذلك ضغطا للمصرفات لتبنيها مشروع الكنيسة.

8. فطام كنيسة المهجـر

تجاه مسؤولية ابونا امام الله التي دفعته الى تغيير البرنامج لزيارة كثير من اقباط المدن الصغرى أيضا بناء على الطلبات الملحة لهم، وهذا اعتبر تصرف غير مرضي لأعضاء الجمعية مما ادى الى اتخاذ قرار بفصل الكنيسة عن الجمعية فصلا تماما على ان تستمر الجمعية في مزاولة نشاطها الاجتماعي بين الاقباط واما الكنيسة ف سيتم تسجيلها في تورونتو لخدمة الاقباط كنيسا وروحيا في جميع انحاء أمريكا وكندا.

وبناء عليه تم عمل القانون والدستور الذي يحكم كنائس المهجـر وتعيين مجلس لإدارة الكنيسة الذي وافق عليه قداسة البابا كيرلس السادس وبناء عليه تم تسجيل كنائس تورونتو عام 1965 ومونتريال 1968 وشيكاغو 1969.

9. الكنيسة القبطية والعلاقات العامة:

العلاقات العامة الطيبة التي كونتها كنيسة المهجـر بتورـنـتو مع كنـاسـنـداـ المـخـلـفـةـ وأـيـضاـ عـلـىـ مـسـتـوـيـ الرـئـاسـاتـ الـدـينـيـةـ وـشـعـوبـ هـذـهـ الـكـنـاسـ أـثـرـ قـوـيـ فـيـ نـمـوـ وـازـدـهـارـ الـكـنـيسـةـ الـقـبـطـيـةـ فـيـ الـمـهـجـرـ (ـكـنـيسـةـ مـارـمـرقـسـ بـتـورـنـتوـ)ـ مـنـ حـيـثـ توـفـيرـ أـمـاـكـنـ لـإـقـامـةـ الـقـدـاسـاتـ وـجـمـيـعـ أـشـطـةـ الـكـنـيسـةـ الـمـخـلـفـةـ وـاتـاحـتـ الـفـرـصـةـ لـامـاـكـنـ أـكـبـرـ كـلـمـاـ اـحـتـاجـتـ الـكـنـيسـةـ اـثـاءـ مـراـحـلـ نـمـوـهـاـ.

من ثمار العلاقات العامة مع كثيرين من المسؤولين في الدولة ويدرك منها مع وزارة الهجرة والعمل ان مكتب الهجرة بمطار تورونتو سيبليغ مكتب الكنيسة باعتبارها الهيئة المصرية الوحيدة المسجلة في كندا بأسماء كل المهاجرين القادمين من مصر أسبوعيا وهذا مما يسهل وسيلة التواصل معهم ومساعدتهم في توفير أماكن للسكن والبحث عن عمل والخدمات التي يمكن الحصول عليها من الدولة وتعريفهم بوطنهم الجديد.

10. سیامہ کاہن چدید لمدینہ مونتریال

بدأت الخدمة تنمو وتزداد وكانت هناك حاجة ملحة الي وجود كاهن اخر في مدينة مونتريال وبالفعل بدأ العمل على وجود كنيسة يتم استئجارها للخدمة والعمل على تسجيل كنيسة مارمرقس بمونتريال وارسال طلب الي قداسة البابا كيرلس السادس لسيامة كاهن وإيفاده الي مونتريال، وبالفعل تم قبول الطلب في اواخر عام 1966.

وقع اختيار قداسة البابا علي الدكتور بديع يونان نخلة الذي كان يدرس بالكلية الالكليريكية بالأنبا رويس بالقاهرة والذي حصل على درجة الدكتوراة في علم الاجتماع الدينى من جامعة ستراسبورج بفرنسا وتمت سيامته بالكاتدرائية المرقسية بالأذبكيه باسم القس روافائيل نخلة بيد المتنيح نيافة الأنبا صموئيل في 21 مارس 1967 حيث وصل الي مونتريال بعد قضاء فترة الأربعين يوما بالمقر البابوى بالقاهرة يوم 8 يوليو 1967.

توزيع الخدمة .11

تم عمل توزيع الخدمة بين ابونا مرقس ليكون مسؤول عن خدمة وسط وغرب أمريكا وكندا وابونا روافائيل ليكون مسؤول عن خدمة شرق أمريكا وجنوبها وشرق كندا.

قانون كنيسة المهرج .12

في عام 1967 سجل مجموعة من الاقباط في نيويورك هيئة باسم كنيسة مار مارقس القبطية الارثوذكسية ومن اهم اهدافها انشاء كنيسة قبطية وجمع التبرعات لها ووضعوا قانونا يخول لاعضائها تعين كاهن لخدمة احتياجات الاقباط. وفي اوائل عام 1969 تم تسجيل هيئة اخرى جديدة في لوس انجلوس بولاية كاليفورنيا وكان لها نفس الاتجاهات التي للهيئات المسجلة بمدينة نيويورك.

وأخيرا تم تشكيل لجنة من قداسة البابا لوضع القانون الذي يحكم الكنيسة في المهجر فأعتمدت اللجنة نفس القانون الموضوع سابقا في عام 1967، ولكنه لم يطبق لا في لوس انجلوس ولا في مونتريال.

13. كنيسة مار مارقس في لوس انجلوس

في عام 1969 انتدب قداسة البابا كيرلس السادس ابونا بيشوي كامل (١٩٧٩) لخدمة كنيسة مار مارقس بلوس انجلوس وكان قد يسأ عملاً في روحانيته ومحبته وخدمته، وبعد حوالي عام واحد اشتريت اول كنيسة قبطية في القارة الامريكية وكان لها فرحة للشعب القبطي كلها. وعاد ابونا بيشوي كامل الى كنيسته بالإسكندرية وحل محله ابونا القمص تادرس يعقوب ملطي.

14. كنيسة مار مارقس في جيرسي سيتي

اما في شرق الولايات المتحدة فكان يوجد تجمع كبير للأقباط في مدينة نيويورك وجيرسي سيتي وبالفعل تم تزكية الدكتور حكيم امين عبد السيد حيث كان يدرس آنذاك في جامعة ميناسوتا من قدس ابونا روفائيل وقدس ابونا مارقس وتزكية أيضاً من شعب الكنيسة فسيم قسا باسم القس غبرياً عبد السيد.

15. إعادة توزيع الخدمة

في سنة 1970 قد بلغ عدد الاباء الكهنة الاقباط في كندا وامريكا أربعة وعليه تم عقد اجتماع لتوزيع الخدمة لتغطية جميع الولايات في كندا وامريكا على الاباء الأربعه. وأيضاً كان من ضمن قرارات الاجتماع ان تقوم كنيسة نيويورك بأعداد برنامج موحد لمدارس الاحد وكنيسة تورونتو بترجمة القدس كاملاً الى اللغة الانجليزية وكنيسة مونتريال بأعداد برنامج موحد لخدمة الشباب واعداد الخدام وكنيسة كاليفورنيا بالاهتمام بالمطبوعات الخاصة بالكنيسة وتوحيد الشهادات الخاصة بالعماد والزواج والخدمة.

16. نياحة قداسة البابا كيرلس السادس وتجليس قداسة البابا شنودة الثالث

ان بداية كنيسة المهجر قد بدأت في عهد البابا كيرلس السادس. وفي سنة 1971 بعد تجليس البابا شنودة اخذت الكنيسة في المهجر تزدهر بما يسمى بالعصر الذهبي لازدياد الكنائس في المهجر وهي تعتبر قفزة روحية رعوية كرازية.

وفي عام 1977 كانت اول زيارة لقداسة البابا شنودة لتورونتو. وحضر الشعب القبطي من جميع الولايات لاستقبال البابا وحضور اول قداس يرأسه بابا الإسكندرية في القارة الامريكية. وأيضاً كان في استقبال قداسته نخب كبير من الشخصيات العامة في الدولة والكنائس الأخرى. لقد كانت قمة احداث هذه الزيارة هي ان قداسته وضع حجر أساس كنيسة مار مارقس بتورونتو وهي اول كنيسة تبني على الطراز القبطي الأرثوذوكس في القارة الامريكية، بل في المهجر كلها.

17. عمل الله ومعجزة شراء ارض الكنيسة نوفمبر 1975

كان هناك صاحب ارض كندي بروتستانسي يبيع لكنائس طائفية اراضي مخصصة لبناء كنائس بنصف الثمن وفي محاولات كثيرة من ابونا مارقس للاتصال به ولم يتمكن من الوصول اليه.

وأخيرا تم الاتصال به والتعرف عليه وأخذ ميعاد مع شريكه بعد ثلاثة أيام، وفي الموعد ذهب ابونا مرقس والمهندس يوحنا الراهب بعد صيام مع الخدام لمدة ثلاثة أيام وذكرا له بإيجاز عن تاريخ الكنيسة القبطية وعن رسوليته وتأريخها وبداية نهضتها في بلاد المهاجر.

وكان سؤاله عن المساحة المطلوبة و في أي منطقة وبالفعل تم تحديد المساحة حوالي فدان او اثنين و بعد الحاج منه لتحديد المنطقة قاما بالطلب ان تكون في منطقة Scarborough وذلك لأن كثافة الاقباط فيها كبيرة "ومن المعروف ان سعر الفدان في هذه المنطقة غالى" ،

ولكن ترتيب الله كان عجيبا انه احضر الخريطة وأشار الي قطعة الأرض في نفس المنطقة المختارة مساحتها فدان وعند السؤال عن السعر أشار انه موضع بأسفل الخريطة فكان المكتوب عليها دولار واحد وكان شي غير مصدق وبعد تقديم الشكر الكثير تم سؤاله عن السبب فقال انه كان لا يعتقد انه يوجد مسيحيين في مصر لأنها بلد إسلامية ومنذ حوالي عشرة أيام عاد جار لهم كندي يهودي من زيارة الى مصر وإسرائيل وعند زيارتنا له مع والدي اخبرنا عن الكنيسة القبطية وعن نهضتها المعاصرة في مصر وبناء على ذلك قرر والدي اذا انكم طلبتم هذه الأرض فتكون بدولار واحد فقط وكتب هذا السعر على الخريطة بخط يده.

ومع عمل الله وتكلف الشعب القبطي تم بناء الكنيسة وتسديد الدين الخاص بها في حوالي ثلاثة سنوات، وأيضاً في استعدادات الكنيسة للتدشين نجد عمل الله أيضاً في تدبير حامل أيقونات يتبرع به دير راهبات القديس يوحنا اللاهوتي للكنيسة الأسقفية لعدم احتياجهم له وتكون مقاساته مطابقة للمساحة الموجودة في الكنيسة وبالفعل تم تدشين الكنيسة بحضور نيافة الانبا رويس في سبتمبر 1978 وشارك في هذا الاحتفال سبع عشر كاهناً من اباء كهنة كنائس شرق ووسط أمريكا وكندا.

18. زيارة قاسة البابا شنودة في سبتمبر 2002

بارك قداسة الباب شنودة الثالث الاحتفال باليوبيل الفضي لوضع حجر أساس كنيسة مار مارقس وأيضاً لمباركة حجر أساس قرية مار مارقس القبطية الكندية على مساحة أرض 12 فدان، وفي هذا الاحتفال ذكر قداسة البابا أنه في أول زيارة له لمدينة تورونتو منذ خمس وعشرين سنة في عام 1977 كانت هناك كنيسة واحدة في هذه المنطقة وكنيسة أخرى في مونتريال والآن في كندا يوجد واحد وعشرين كنيسة.

وهكذا كانت كنيسة الكلمة تنمو وتزداد وتعتز وتثبت في كنيسة الله المقدسة في كل ارجاء المسكونة.

المراجع:

اسم الكتاب : رحلة الكنيسة القبطية الأرثوذكسية إلى أمريكا الشمالية عبر أربعين عاماً 1964-2004 م

المؤلف : القمص مرقس الياس عبد المسيح مرقس رقم الإيداع : 2004 /11557

الترقيم الدولي: I.S.B.N. :977-17-1532-1

- * يقول ابونا بیشوي كامل: طوبی للزواني التائبين لأنهم يسبقونی ...*
- * أنا الكاهن إلى الملکوت.....*
- * طوبی للعشارین محبی المال والعالم وشهواته التائبين *
- * لأنهم يسبقونی أنا الكاهن إلى الملکوت
- * ويقول ابو مقار الكبير: إياك ان تفضح او تشترك في اظهار اخطاء الاخرين، تذكر کم مرہ سترک الله ولم یفصحک. (عن د. هانی غالی)

القس ارميا عبده .. من يطفئ أتون اختفاء القبطيات



جرجس وهيب - اقباط متحدون

قال القس ارميا عبده مسئول أسرة الملك
للحوادث بمطرانيه السيدة العذراء ببني سويف:
حقا انه أتون يحترق فيه اسر البنات الذي تختفي
فيه فجاه ويكتوا بنار الذل والعار ولا يوجد من
يطفأ صدورهم غير الوعود والتعزيزات التي قالها
أيوب في بلاد لكم معزون متبعون.

عندما تشتعل نار في عقار أو مقتنيات تتسرع عربات الإطفاء وسرعان
ما تنطفئ. لكن نيران الأسر التي يختفي أولادها يعيشون في أتون يشتعل في حياتهم يقضي على
أمالهم ويترك اثر لا يمحيه الزمن.

وان كان في حاله الوفاة الطبيعية أو الحوادث لا يكون الإنسان حر التصرف في دفن ذويه إلا بعد
إذن النيابة لذا في حاله الاختفاء:

أطالب لا يكون هناك زواج أو تغير معتقد إلا بعد إذن النيابة.

أطالب مجلس النواب بتشريع عاجل لحفظ علي السلم المجتمعي إن يكون كل شيء في العلن
ونحن نحترم حرية الإنسان في الاعتقاد.

وان ترجع جلسات النصح والإرشاد وإخبار الأسر المكلومة بخط سير ابنائهم.
ولهم حق الحماية من الدولة دون إجبار.

أتusal كيف تكون زوجها علي قيد الحياة ولها أولاد وتحتني ثم تظهر مع آخر ويقول
زوجتي كيف تجمع بين زوجين وهي تحت سلطان رجل آخر دون علمه.

نريد تشريع يضمن للإنسان كرامته بدلا من أن يعيش في مهانة الغبيات والإشاعات
أما عن ميعاد اختفاء البنات أيام الامتحانات من جامعه بنى سويف تكرر كثيرا.

أين نرمي بنى عطيه التي احترق قلب أسرتها علي ابنهم شهيد الوطن في سينا ولم يجدو من
يطفئ لهيب أخته التي اختفت من الجامعة أيام الامتحانات.

وأين مريم بنت الدشاشي من جامعه بنى سويف أيام الامتحانات واحتفلت واحتراق بغيتها قلب
أمها التي توفت بسبب حزنها عليها.

والى يوم وأثناء الامتحانات في بنى سويف تختفي بنت المنيا ويحترق أسرتها ويستغيثون بكل
الأجهزة ليشفو صدورهم.

نأمل ونحن في عالم الفضائيات أن يكون هناك تبع لمن يقوم بشق الصدف.
وان يكون هناك تشريع يقضي على هذه الفوضى الأخلاقية.

ونحن نقدر جهود الجهات الأمنية ونأمل في أن تكون النتيجة علنية للقضاء علي الإشاعات
المغرضة. هناك من يقول إرهاب وهناك من يقول عقيدة أود أن يكون هناك شفافية لحفظ علي
سلامه المجتمع.

يحفظ الله مصر وكل قيادتها من كل شر وان ترجع البنات لأسرهم ويحذف الله دموعهم.

coptstoday.com (القس ارميا عبده .. من يطفئ أتون اختفاء القبطيات)